

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

**Wintereinbruch in
Murau fordert die
Einsatzkräfte**

Seite 4

Tourismusverband neu

Seite 10

Seniorentag 2019

Seite 27

Musikverein Laßnitz

Seite 44

**Der Faschingsverein
hat neu gewählt**

Seite 47

80 Jahre

Musikschule Murau

Seite 48

Murauer

Adventspaziergang

Seite 53



Stille Nacht

Das Historienmusical in der Murauer Stadtpfarrkirche

WINTER 2019

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 11
FEUERWEHR	12 - 14
KINDER & JUGEND	15 - 23
GESUNDHEIT und SOZIALES	24 - 30
UMWELT und MOBILITÄT	31
SPORT	32 - 36
GESELLSCHAFT und VEREINE	37 - 47
KULTUR	48 - 53
WIRTSCHAFT	54 - 55
VERANSTALTUNGEN	56

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Die Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. murau.gv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, FF Murau, Statistik Austria, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Raiffeisenbank Murau eGen., LKH-Murtal (Standort: Stolzalpe), Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Volkshilfe, Sportinitiative Region Murau, Murauer Kultur- und Stadtmarketing GmbH (Murau Biennale), Heinz Bosis, Freiraum GmbH & Co KEG, TVB Tourismusregion Murau, General Logistics Systems Austria GmbH, Dr. Klaus Veiter, Steiermärkische Gebietskrankenkasse, Brauerei Murau eGen., Mag. Julia List-Kaul, Mag. Ruud Stavermann, Hansjörg Ainerdinger, Haumer Kurt, Silke Spreitzer, D&D Haarkunst, Hubert Pobatschnig Bodenverlegung Raumausstattungs GmbH, Anita Galler

Druck: Druckerei Klampfer Gleisdorf
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 28.02.2020

Erscheinung: 14. KW

gde@murau.gv.at | Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Der Wintereinbruch der vergangenen Wochen hat uns einmal mehr sehr deutlich vor Augen geführt, wie labil unsere als selbstverständlich hingegenommene Infrastruktur

ist. Der nasse Schnee hat Bäume brechen und entwurzeln lassen und dadurch die Versorgung der Gemeinde mit Energie sowie die Verkehrsinfrastruktur in schwere Mitleidenschaft gezogen.

Trotz eingeleiteter Sofortmaßnahmen durch die Feuerwehren, des Gemeindebauhofs und der Straßenmeisterei muss bei Extremereignissen zur Kenntnis genommen werden, dass nicht überall zur gleichen Zeit geholfen werden kann. Dass es deshalb da und dort zu Beschimpfungen der Helfer und Gemeindevetreter kommt ist auf Grund angespannter Nerven zwar nachvollziehbar, dem Grunde nach aber nicht entschuldbar. Viele dieser Menschen arbeiten ehrenamtlich für unsere Gesellschaft und verdienen daher unsere Hochachtung.

Dass uns derartige Ereignisse künftig öfter treffen könnten, sagen mittlerweile nicht nur chronische Pessimisten voraus. Es wäre ein dringendes Gebot, den Empfehlungen der Zivilschutzbehörden nachzukommen, und den eigenen Haushalt zumindest für eine Woche krisensicher zu machen. Eine Gelegenheit, Tipps und Hinweise dazu zu erhalten, bietet die diesjährige Gemeindeversammlung am 30. Dezember 2019 im Saal der Arbeiterkammer Murau.

Experten werden sich sowohl mit dem Blackout – Konzept der Stadtgemeinde Murau als auch der Klimawandel – Anpassungsstrategie auseinander setzen. Um den traditionellen Veranstaltungen zum Bauernsilvester nicht Konkurrenz zu sein, beginnt die Veranstaltung bereits um 18:30 Uhr.

Mit Ablauf dieses Jahres neigt sich auch die Funktionsperiode des Gemeinderates ihrem Ende zu. In den vergangenen fünf Jahren konnten Sie in der Murauer Gemeindezeitung über verschiedenste Projekte und Ereignisse in unserer Gemeinde lesen. Ich denke, dass wir ein gutes Bild über die vielfältigen Projekte und Veranstaltungen in Murau vermitteln konnten.

Die Stadt kann nach wie vor auf einer stabilen finanziellen Basis aufbauen und so Initiativen entwickeln und unterstützen, die andernorts nicht möglich wären. Trotz nach wie vor sinkender Bevölkerungszahlen besteht eine gute Vereinsstruktur, die das bunte gesellschaftliche Leben mitgestaltet und mitträgt, unterstützt durch die Gemeinde.

Klein- und Mittelbetriebe gewährleisten eine konstante wirtschaftliche Entwicklung. Kleinere Einbrüche und Rückschläge können meist durch neue Impulse kompensiert werden. Einige Projekte, die von besonderer wirtschaftlicher Relevanz sind, befinden sich in direkter Vorbereitung, sei es das für die Jahre 2020 bis 2022 geplante und 10 Millionen teure Schulsanierungs- und Umbauprojekt, sei es die Errichtung des mittlerweile bau- und gewerberechtlich verhandelten Betriebs- und Produktionsgebäudes der Firma Planlicht, die Sanierung der ehemaligen BH am Hauptplatz oder aber ein damit in engem Zusammenhang stehendes Wohnbau- und Tiefgaragenprojekt privater Investoren.

Wenn Sie dann die Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung in Händen halten wird der neue Gemeinderat bereits gewählt sein und sich diesen bevorstehenden Aufgaben widmen müssen. Jetzt aber wünsche ich Ihnen einmal eine angenehme Adventszeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2020!

Ihr

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. September 2019 beschlossen:

- die Gestattung der Verwendung des Gemeindepappens der Stadtgemeinde Murau durch Mag. (FH) Dr. Wilfried Thanner
- den Verkauf der Wohnung Top 19 im Haus Rosseggerstraße 10
- die Teilnahme an der Gesellschaftsgründung der Murauer Wirtschaftsraum GmbH zur weiteren Umsetzung der Interkommunalen Standortentwicklung im Bezirk Murau
- die Erhöhung des Besamungszuschusses ab dem Jahr 2020 auf € 25,50 / Rind
- die Entsendung von Bgm. Thomas Kalcher als Mitglied der Kommission des neuen Tourismusverbandes „Tourismusrregion Murau“ sowie die Entsendung von Vbgm. Dr. Martin Moser als Ersatzmitglied;
- eine Ladezone vor dem Haus Anna-Neumann-Str. 7
- die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2019/2020 an die einzelnen Grundbesitzer der Jagdgesellschaften Laßnitz-Lambrecht, Laßnitz-Murau, Murau, St. Egidi-Probst, Stolzalpe und Triebendorf

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. November 2019 beschlossen:

- die Untervoranschläge 2020 für die Freiwillige Feuerwehr Laßnitz bei Murau, Volksschule Laßnitz bei Murau, Volksschule Murau, NMS Murau, Polytechnische Schule und Musikschule
- den 2. Nachtragsvoranschlag 2019 mit einer Summe in der Höhe von € 68.100,00 im oH und € 465.200,00 im aoH. Den Nachtragsvoranschlag können Sie einsehen unter: www.murau.gv.at/kundmachungen
- die Änderung der Nutzwerte bei den Häusern Stolzalpensiedlung 1-2, 8850 Murau
- Vereinbarungen mit den Freiwilligen Feuerwehren Murau u. Laßnitz/Murau auf Grund der VRV 2015
- Grenzkorrekturen beim Leitenbauerweg in der KG Egidi
- die Umsetzung d. Projektes Bildungsstandort 2020

Gemeindeversammlung: Montag, 30.12.2019 um 18.30 Uhr im AK-Saal

Weihnachtszuwendung für Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher können für das Jahr 2019 im Gemeindeamt Murau um die Weihnachtszuwendung in der Höhe von € 100,- ansuchen.

Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Murau und die Vorlage eines Nachweises über den Bezug der Ausgleichszulage.



Wintereinbruch in Murau



Der am 13.11.2019 in Murau angekommene Winter hat die Einsatzkräfte gefordert! Das LKH-Murtal, Standort Stolzalpe wurde von der Außenwelt abgeschnitten. Auf Grund der vielen umgefallenen Bäume musste die Straße gesperrt werden. Mehr als 600 Personen mussten die Nacht im Spital verbringen, darunter 240 Patienten (180 davon stationär), 280 Mitarbeiter, 70 Teilnehmer einer Fortbildung, acht Kindergartenkinder, vier Pädagoginnen und mehrere Begleitpersonen. Die Personen wurden teilweise in einem Matratzenlager untergebracht und wurden im LKH bestmöglich versorgt.

Die Stadtfeuerwehr Murau war den ganzen Tag mit 20 Mann und 2 Fahrzeugen im Einsatz.

Das RLF-Murau (Rüstlöschfahrzeug) hat an der L 502 Richtung Laßnitz mit Räumungsarbeiten begonnen, musste aber wegen der gefährlichen Situation der umstürzenden Bäume die Straße komplett sperren lassen. Parallel dazu half die BTF Stolzalpe die Straße frei zu räumen. Danach wurde die FF-Murau noch zu Räumungsarbeiten auf der B96 Richtung Triebendorf gerufen. Die Murauer Feuerwehr beförderte außerdem 2 Personen von der Murauer Hütte sicher ins Tal und räumte noch eine Einfahrt wegen Gefahr im Verzug am Lärchberg.

Auch mehrmalige Stromausfälle zeichneten den 13.11.2019. Unter der Schneelast umgefallene Bäume



und abgebrochene Äste hatten die Stromleitungen beschädigt. Insgesamt waren an diesem Mittwoch rund 4.000 Haushalte in der Obersteiermark ohne Strom. Seitens der Geschäftsführung der Stadtwerke Murau, Ing. Kurt Woitischek wurde zur Stromsituation folgendes mitgeteilt:

Die Murauer Stadtwerke hatten nach diesem verheerenden Wintereinbruch die größten Probleme mit dem Hochspannungsnetz. Die vielen umgeknickten Bäume haben Freileitungsstützpunkte umgerissen – speziell in den Ortsteilen Laßnitz, obere Probst, Priewald und Auwinkel konnte erst am nächsten Tag wieder eine Stromversorgung hergestellt werden. Weitere immense Probleme gab es am Lärchberg – auch hier sind Freileitungsseile gerissen.

Die Frauenalpe konnte nur auf Grund des vorhandenen Notstromaggregates (für den BOS-Senderstandort) mit Strom bedient werden.

Mit der Wiederherstellung der Stromversorgung werden die Mitarbeiter der Murauer Stadtwerke noch die nächsten Wochen beschäftigt sein.

In den darauffolgenden Tagen hatte man im Bezirk mit Murenabgängen und Hochwasser zu kämpfen. Die Einsatzkräfte waren stundenlang gefordert. Stadl-Predlitz wurde zum Katastrophengebiet ernannt.



Der Winter steht vor der Tür

Schneeräumung in unserer Gemeinde

Die Schneeräumung der Straßen und Wege in der Stadtgemeinde Murau erfolgt nach einem genau eingeteilten Schneeräumungsplan - es ist daher nicht zielführend zusätzlich bei der Gemeinde anzurufen!

Nach einem Schneefall werden immer zuerst die Hauptverkehrswege und die Parkplätze der Stadt geräumt. Haben Sie Verständnis, dass die Schneeräumung nicht überall und zugleich erfolgen kann.

Parkende Autos auf den Straßen der Stadt behindern die Einsatzfahrzeuge bei der Räumung erheblich.

Stellen Sie bitte Ihren PKW nach Möglichkeit nicht auf die noch ungeräumten Parkplätze ab bzw. fahren Sie aus den zu räumenden Straßen.

Bei zusätzlichen Räumungen von Straßen und Plätzen beachten Sie bitte die kurzfristig aufgestellten Parkverbotstafeln, da sie sonst die Schneeräumung

behindern. Fußwege und Spazierwege werden von unserem Kleintraktor geräumt. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt aber für diese Wege bei Unfällen keine Haftung. Die Schneeräumung von Privatgrundstücken und Privatstraßen ist nicht Aufgabe der Gemeinde und wird grundsätzlich nicht durchgeführt. Es wird ersucht, nach der Räumung keinen Schnee von Dachlawinen, Hauseinfahrten, Parkplätzen etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen zu schaufeln oder zu lagern. Die öffentlichen Verkehrswege sollen ungehindert benützt werden können, so wie es sich die Gemeindebürger erwarten.

Die Gemeinde ist bemüht, die öffentlichen Straßen und Wege bestmöglich zu räumen, doch ist es unvermeidbar, dass Schneereste fallweise vor Einfahrten liegen bleiben. Wir ersuchen Sie, diese selbst zu entfernen.

Pflichten der Hausbesitzer

Für die Räumung und Streuung der Gehsteige vor Häusern und Grundstücken sind die BESITZER verantwortlich und bei Unfällen haftbar. Grundsätzlich darf Schnee entgegen der allgemeinen Vorstellung nicht vom privaten Grundstück auf öffentliche Wege geschoben werden. Die Stadtgemeinde Murau akzeptiert jedoch diese Vorgangsweise, wenn die Gehsteige vor dem Einsatz der Räumfahrzeuge gesäubert werden. Eine zweite Räumung nur aufgrund verspätet gereinigter Gehsteige ist nicht möglich!

In den Vorjahren führten nachträglich gereinigte Gehsteige immer wieder zu Problemen. Es wird darauf hingewiesen, dass dem Verursacher erhebliche Ordnungsstrafen drohen, wenn die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern durch nachträglich von den Gehsteigen und Plätzen auf die Fahrbahn geräumten Schnee gefährdet wird.

Silvester - Feuerwerkskörper

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ist im gesamten Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Für die Silvesternacht besteht jedoch eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters:

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse F2 ist in der Zeit von 31.12.2019, 16.00 Uhr bis 01.01.2020, 01.00 Uhr, für den Schillerplatz, Raffaltplatz, St. Leonhardplatz sowie den Schlossberggarten gestattet.

ACHTUNG: Das Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.

Hinweise für „feuerlose“ Feiertage

- Auf Christbäumen sollten Kerzen und Sternwerfer so positioniert werden, dass sie den Christbaum nicht entflammen.
- Christbäume nicht neben brennbare Gegenstände stellen (Vorhänge, Möbel, Adventkranz etc.)
- Zum Fest der Heiligen Drei Könige ist der Christbaum ausgetrocknet und entzündet sich sehr leicht!
- Kein Anzünden durch Kinder.
- Kein unbeaufsichtigtes brennen lassen der Christbaumkerzen.
- Für die erste Löschhilfe jedenfalls Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser bereitstellen.

Verhalten im Brandfall

- **Versuchen Sie nach Möglichkeit das Feuer selbst zu löschen, aber gehen Sie kein Risiko ein!**
Sollten Sie das Feuer nicht mehr löschen können - verlassen Sie umgehend die Wohnung
- **Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr (122) an**
- **Geben Sie beim Notruf folgendes an: WO ist etwas passiert, WAS ist passiert**
WIE VIELE Verletzte gibt es, WER ruft an
- **Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbrochen wird**
- **Warnen Sie Ihre Nachbarn**
- **Bringen Sie sich in Sicherheit und achten Sie dabei auf Kinder u. ältere Menschen**
- **Warten Sie auf die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein**

Vorsicht ist besser als Nachsicht!

Stellen Sie einen Eimer Wasser oder Sand in die Nähe der Kerzen, um im Ernstfall schnell reagieren zu können. Jedes Familienmitglied sollte außerdem wissen, wo sich der Feuerlöscher oder eine Löschdecke befindet.

Die Notrufnummern

sollte man jedoch nicht nur zu Weihnachten kennen! Diese können im Ernstfall Leben retten!

122 Feuerwehr 133 Polizei 144 Rettung

Die 4 W's sind bei jedem Notruf mitzuteilen

WO ist etwas passiert? **WAS** ist passiert? **WIE VIELE** Verletzte gibt es? **WER** ruft an? **Warten auf Rückfragen**

Auszeichnung „Goldener Boden“ für die Stadtgemeinde Murau

Die Stadtgemeinde Murau wurde als einzige Gemeinde im Bezirk Murau mit dem Gütesiegel „Goldener Boden“ ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel weist die Stadtgemeinde Murau als besonders wirtschaftsfreundliche Gemeinde aus. Um dieses Gütesiegel zu erreichen, mussten zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Bgm. Thomas Kalcher und Vizebürgermeister Dr. Martin Moser durften das Gütesiegel von WK-Präsident Ing. Josef Herk und Kammerdirektor Dr. Karl Heinz Demoscheg im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark entgegen nehmen.



Bauernmarkt Murau durchgehend für Sie geöffnet!

Keine Winterpause für den Bauernmarkt. Ab 11.01.2020 ist der Bauernmarkt am Schillerplatz wöchentlich für Sie in kleinerer Form geöffnet. In der Zeit von 11.01.2020 bis März sind Speckbauer, Gollahof (Pute), Harald Pichler (Fisch) und der Gemüsehof Reitzer mit einem Stand für Sie da. Ab März findet dann wieder der normale Marktbetrieb mit allen bekannten Standbetreibern statt.

Der Bauernmarkt mit seinen altbewährten Standbetreibern bedankt sich bei seinen treuen Kunden und wünscht gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Amtsstunden in Steirisch Laßnitz

Die Amtsstunden in Steir. Laßnitz finden jeden 1. und 3. Freitag im Monat statt (ausgenommen Feiertage)!

Weihnachtsbaumaktion 2019

Die Stadtgemeinde Murau initiiert auch heuer wieder eine Weihnachtsbaumaktion unter dem Titel „Muraus originellster Weihnachtsbaum“.

Bei der Dekoration der Weihnachtsbäume ist allein die Kreativität der teilnehmenden Unternehmen gefragt. Im Zeitraum von Anfang Dezember 2019 bis Anfang Jänner 2020 sind die dekorierten Weihnachtsbäume vor den Geschäftslokalen der teilnehmenden Unternehmen ausgestellt.

Im letzten Jahr wurden die Weihnachtsbäume des Roten Kreuzes Murau und der Feuerwehr Murau prämiert. Jenen Unternehmen, die sich an der Weihnachtsbaumaktion beteiligten, gilt ein besonderer Dank.

3. Murauer Unternehmerabend



Der Wirtschaftsausschuss der Stadtgemeinde Murau organisierte zum dritten Mal einen Unternehmerabend. Knapp 100 Unternehmer versammelten sich zu einem Abend mit informativen Programmpunkten.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Kalcher führte 1. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser durch das Programm.

Das Ehepaar Gerald und Felicitas Kohler stellte ihr Unternehmen „Planlicht“ in Vomp, Tirol, vor. Das Unternehmen wurde 1986 gegründet und erzeugt hochwertige Leuchtkörper. Das Umsatzvolumen der Fa. Planlicht

Christbaumentsorgung

Früher oder später liegen unter dem Christbaum keine Geschenke mehr, sondern nur noch jede Menge Nadeln. Dann gehört der Baum aber nicht in den Restmüllbehälter oder irgendwo in den Straßengraben.

Abgabestellen in Murau:

Kläranlage Murau:

Dienstag von 9-12 Uhr und Donnerstag von 13-16 Uhr oder mit Ihrem Biomüll.

Um den Abtransport zu erleichtern wird ersucht, Bäume die größer als 1,50 m sind, zu entasten. Von den Christbäumen sind zusätzlich alle Schmuckstücke wie Haken, Lametta oder Glaskugeln etc. zu entfernen.

beträgt 28 Millionen Euro pro Jahr, rund 80 Prozent der produzierten Waren werden in über 40 Länder exportiert. Die Fa. Planlicht hat sich dazu entschlossen, einen Produktionsstandort in der Gemeinde Murau zu errichten. Im Frühjahr 2020 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, im ersten Quartal 2021 startet voraussichtlich die Produktion. In den Produktionsstandort Murau werden 10 Millionen Euro investiert.

Ein weiterer Programmpunkt des Abends war ein Vortrag des ehemaligen Biathleten Christoph Sumann. Christoph Sumann erzählte von seinem Weg zum Sport, der Entscheidung zum Biathlon, über Erfahrungen und Erlebnisse bei Weltcups, Olympiaden und Weltmeisterschaften. Nach dem offiziellen Teil des Unternehmerabends sorgte Gerhard Gugg für die Verköstigung der Gäste.

Die Besucher des Unternehmerabends nutzten die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch.



Jugendförderung wird bei uns Groß geschrieben

Im Frühherbst dieses Jahres wurde schon eifrig begonnen Erst- und Zweidurchforstungen zur Straße zu rücken. Aufgrund der Kalamitäten (Windwurf, Borkenkäfer) wurden diese Maßnahmen die letzten Jahre immer wieder aufgeschoben.

Hierbei werden die ganzen Bäume mittels Traktor zur Straße gerückt und mittels Baggerprozessor entastet und sortimentiert. Um den Nährstoffentzug gering zu halten wird die Krone des Baumes im Bestand belassen. Durch diesen Eingriff erhalten die verbleibenden Individuen mehr Licht, Wasser und Nährstoffe um ihre Vitalität und Stabilität weiter auszubauen.



Vorrichtung im Bereich der Kreuzlärche



Im Oktober dieses Jahres wurde im Revier Emach auf einer Fläche von ca. 10 Hektar die Naturverjüngung eingeleitet. Hierfür wurden ca. 80 Erntefestmeter aus den Beständen entnommen. Ein großes Augenmerk wurde auf die Lärche als wertvolle Mischbaumart gelegt. Die vitalsten Lärchen wurden gezielt durch die Entnahme konkurrierender Nachbarbäume gefördert. Aufgrund der Topographie und Geländeneigung hat



es sich auf dieser Fläche angeboten, die Holzernte mit Harvester und Forwarder durchzuführen. Somit verbleibt die komplette Nadelbiomasse im Bestand und das Holz gelangt vorsortiert an die nächste Forststraße. Auch der Ausschuss für Forst, unter dem Obmann GR Josef Lindner, überzeugte sich selbst vom Eingriff in den Bestand und der Qualität der durchgeführten Arbeit.

Gemeindeversammlung:
Montag, 30.12.2019 um 18.30 Uhr im AK-Saal



Antworten und nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info

Haben Sie Fragen zur Konsumerhebung 2019/20

Was ist eine Konsumerhebung?

Warum werden Konsumerhebungen durchgeführt?

Wer führt die Erhebung durch?

Wie läuft die Konsumerhebung ab, was wird erhoben?

Wie wird man für diese Erhebung ausgewählt?

Wie werden die Daten geschützt?




Großer Erfolg beim Start des sozialen Netzwerks www.ursprung-murau.at


Über 300 MurauerInnen und Freunde von Murau sind bei unserem neuen Netzwerk bereits dabei! Und jede Woche werden es mehr! Viele davon sind ehemalige MurauerInnen. Sie nützen die Chance, um wieder mit Schulkolleginnen und Freunden aus unserer Gemeinde in Kontakt zu treten. Auf Ursprung Murau gibt es laufend Neuigkeiten aus dem Ort und Infos über kommende Veranstaltungen. Man kann jederzeit selbst Veranstaltungen bewerben oder Fotos von den letzten Vereinsaktivitäten reinstellen. Damit können die anderen sehen, wieviel in unseren Schulen und Vereinen passiert.

Der Einstieg in unser neues soziales Netzwerk funktioniert mit Computer, Handy oder Tablet. Wie einfach das geht, sieht man im blauen Infokasten rechts. Nütze die Chance und mach auch mit.

Der Tipp zum Abschluss: Füge die WEB-APP Ursprung auf den Startbildschirm Deines Handys hinzu. Damit hast Du nicht nur alle Infos über Murau jederzeit zur Verfügung. Auf dem APP

findest Du auch alle wichtigen Telefonnummern für den Notfall. Es geht ganz einfach. Zuerst registrieren (siehe blauer Infokasten oben) und dann wie folgt vorgehen:

(Android) Handy: Öffne Chrome, geh auf www.ursprung-murau.at, melde Dich an, klicke auf das Symbol  (meist rechts oben) und klicke auf „Zum Startbildschirm zufügen“.

iPhone: Öffne Safari, geh auf www.ursprung-murau.at, melde Dich an, klicke auf folgendes Symbol  (meist unten Mitte), suche den Befehl „zum Home-Bildschirm“ und füge Ursprung hinzu.



Schon kannst Du unsere neue Murau-WEB-APP Ursprung jederzeit vom Startbildschirm Deines Handys aus öffnen!

Aus Drei mach eins - der „neue“ Tourismusverband Region Murau



„Gemeinsam sind wir noch stärker“ hieß es ab dem 30. Oktober 2019 im „Tourismusverband Region Murau“, denn die Verbände Murau-Kreischberg, Krakau, und St Peter-Schöder haben sich nun zu einem Powerteam vereint. Die Verbände zählen bisher mehr als 550.000 Nächtigungen, das Potential soll nun erneut gesteigert werden.

Der neu gewählte Vorstand steht unter der Führung des Vorsitzenden Heimo Feirl. Der Vorsitzenden-Stellvertreter ist Werner Stiller, der ehemalige Vorsitzende des Tourismusverbandes Krakau. Zum Finanzreferenten wurde Josef Rieberer, der Geschäftsführer der Brauerei Murau gewählt. Jeder von ihnen, sowie auch die gesamte Kommission, wurden einstimmig gewählt.

Der Tourismusverband Region Murau mit seinem neu formierten Team befindet sich in höchster Aufbruchstimmung. Man blickt hochmotiviert in die Zukunft.

Durch die neu gegründete Allianz kann man in Zukunft so noch effizienter und nachhaltiger Marketingstrategien setzen und gleichzeitig Synergien nutzen. Dies ist besonders wertvoll, denn die Gebiete haben viel gemeinsam und damit auch viel vor.

Auch in den Büros wurden die Kompetenzen gebündelt. So haben zukünftig Vermieter und Vereine der Region noch bessere Möglichkeiten die Ressourcen des Verbandes zu nutzen.

Die Zuständigkeiten und Ansprechpartner:

Buchhaltung: Gundi Hörbiger / Gabi Cecon

Informationen und Hilfe bei Feratel:

Andrea Siebenhofer / Jasmin Schmidt / Barbara Thanner

Homepage & Social Media:

Sonja Galler / Martha Mürzl

Meldewesen & Gästecard: Carmen Schellenberg

Grafische Erstellungen, Marketing & Pressearbeit:

Alexander Kampusch

Außerdem wird für Beherberger auf Wunsch auch ein Vermietercoaching angeboten.

Man kann in der gesamten Region mit Stolz ein breites und attraktives Angebot präsentieren. Wanderbegeisterte finden in den zertifizierten Wander- und Bergsteigerdörfern der Krakau ein Eldorado vor und auch für Pferdeliebhaber hat die Region einiges zu bieten. Vor allem Familien mit Kindern kommen in der Region voll auf ihre Kosten.

Im Winter warten mehr als 40 Pistenkilometer auf die Gäste. Die Skiberge sind Familienparadiese, bieten Kinderangebote in Hülle und Fülle und haben so ziemlich alles aufzuwarten, was sich Familien von einem Skiurlaub erträumen.

Abseits der Pisten bietet die Region für Skitouren und Schneeschuhwanderungen ein facettenreiches Terrain und auf den frisch gespurten Loipen kommen Langlaufbegeisterte voll auf ihre Kosten.

Die neu zusammengeschlossenen Tourismusorte haben also sehr viel gemeinsam: Ein breites, attraktives Kinder- und Familienprogramm, das Verstehen der Bedürfnisse der Gäste und der Spass, Familien einen unvergesslichen Urlaub zu bieten.

In der Region lebt man sanften und authentischen Tourismus aus Tradition, denn die Einheimischen sind authentisch. Gäste sind hier Freunde und genießen eine liebevolle Betreuung und auch Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit spielen in der Region Murau eine echte Rolle.



Das Team des „neuen“ Tourismusverbandes freut sich auf die bevorstehende Wintersaison.

Die Holzwelt als zentraler Impulsgeber

Die Holzwelt Murau ist im Bezirk Murau Schnittstelle und wertvoller Impulsgeber für die regionale Entwicklung. Sie begleitet viele Initiativen und Projekte.

Getragen und gebraucht von allen Gemeinden des Bezirkes sind die Aufgaben der Holzwelt Murau vielfältig. Das Team der Holzwelt managt von der Entwicklung über die Einreichung bis hin zur Förderabwicklung Projekte. „Dabei sind Innovationen, Kooperationsgeist und jede Menge MUT gefragt“, erklärt Geschäftsführer Harald Kraxner. Voraussetzung dafür ist eine regionale Strategie. „Dabei spielt das Holz eine wesentliche Rolle und prägt die Identität im Bezirk“, unterstreicht Obmann Gottfried Guster.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Von innovativen Einzelprojekten bis zu bezirksweiten Leitprojekten ist alles dabei. Die Holzwelt Murau setzt dabei auf klimafitte Forstwirtschaft, Wirtschaftsinnovationen, auf die bezirksweite Tourismusausrichtung, auf erneuerbare Energie, auf einen gemeinsamen Murauer Wirtschaftsraum, auf die NaturLese Region sowie auf die Bespielung Murauer Kulturspielräume.

Ein Vorzeigebeispiel ist die Entwicklung eines 100% ökologischen Holzhauses, die nun Investitionen in Millionenhöhe zur Folge hat und neue Arbeitsplätze in der Region schafft.

Als Wirtschaftsstandort attraktiver zu werden, haben sich alle Gemeinden im Bezirk zum Ziel gemacht. „Die 14 Gemeinden haben sich in der Holzwelt Murau gefunden. Dadurch ist diese enge Zusammenarbeit mög-



Auf dem Foto zu sehen das Team der Holzwelt (v.l.n.r.): KEM Manager Mag. Erich Fritz, Kulturmanagerin DI Gunilla Plank, Geschäftsführer Harald Kraxner, Obmann Gottfried Guster, Obmann-Stv. Bgm. Thomas Kalcher, Assistentin Natalie Hoffmann, Standortmanager DI Roland Horn.

Foto Holzwelt Murau/Tom Lamm

lich geworden.“, betont Bezirksbürgermeister Thomas Kalcher. Aktuell hat die Holzwelt eine Studie in Auftrag gegeben, die untersucht, ob grüner Wasserstoff eine Energie- und Mobilitätslösung darstellt. Unter anderem soll die Murtalbahn zukünftig mit grünem Wasserstoff betrieben werden.

In den Jahren seit der Gründung im Jahre 2008 sind es bis Ende dieser Förderperiode rund 30 Millionen Euro, die im Bezirk Murau investiert und von der Holzwelt federführend koordiniert werden.

Ferialarbeit in der Stadtgemeinde Murau - Sommer 2020



Bewerbungsfrist: 1. bis 29. Februar 2020 - Bewerbungen können nur während der angeführten Frist per Post an Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau oder per E-Mail an gde@murau.gv.at eingebracht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau („Aktuelles“): www.murau.gv.at

Seitens der Stadtgemeinde Murau können Ferialjobs in den Bereichen Städtischer Bauhof sowie Elternhaus Murau (Pflege, Reinigung, Wäscherei) angeboten werden.

ALLGEMEINES

Voraussetzung:

Vollendung des 16. Lebensjahres im Kalenderjahr 2020

Einsatzzeitraum:

Juli, August bzw. nach Vereinbarung

Entlohnung:

Pauschalentlohnung nach Vereinbarung

Arbeitszeit:

20 – 40 Stunden pro Woche (nach Vereinbarung)

Dauer: bis zu 1 Monat



Tankstellen Übung



Bei der sogenannten Freitagsübung wurde als Übungsannahme ein Brand bei der ÖMV Tankstelle in Murau angenommen. Zwei Gruppen der Stadtfeuerwehr Murau stellten sich dieser Herausforderung. Die beiden Gruppenkommandanten OBI d.F. Markus Bogensberger und BM Erich Taferner wurden vom Einsatzleiter HLM d.V. Thomas Tanner unter der Beobachtung von ABI Franz Mayrhofer unterwiesen. Während die

Wasserversorgung über den Hydranten in der Keltensiedlung gewährleistet wurde, bauten zwei Trupps eine Löschleitung auf.

In kurzer Zeit, konnte mit Schaum der vermeintliche Brand unter Kontrolle gebracht werden. Nach der Übungsbesprechung mit dem Betreiber der Tankstelle, Markus Botic, wurden die Teilnehmer noch auf eine Stärkung eingeladen.

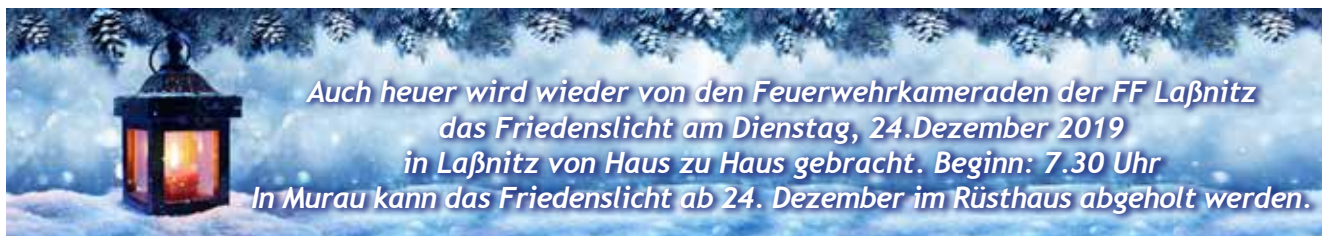


Wissenstest

Am 19.10.2019 absolvierten 11 Jugendliche und 1 Neueinsteiger der Stadtfeuerwehr Murau das Wissenstestspiel / den Wissenstest in Feistritz am Kammersberg.

Der Jugendbeauftragten LM d.F. Christina Koller wurde im Rahmen der Schlusskundgebung die Bewerter-sperre in Bronze überreicht!

Die FF Murau gratuliert herzlich!



Alarmübung bei der VS, NMS und Poly Murau



Am 11.10.2019 wurden die NMS und Volksschule Murau um ca. 08.00 Uhr mit einem Nebelgerät, welches für Übungszwecke im Feuerwehrwesen dient, eingenebelt. Der Verantwortliche/ Brandsicherheitsbeauftragter der Schulen, Harald Schock, wurde im Vorfeld vom Kommandanten der Stadtfeuerwehr Murau ABI Franz Mayrhofer informiert, mit der Auflage, diese Information nicht weiter zu geben.

So wurde ein besonderes Augenmerk auf das Verhalten des Lehrkörpers gelegt. Die Kinder wurden in den sogenannten Sammelraum gebracht und die Vollzähligkeit der anwesenden Schüler wurde festgestellt.

Nach Alarmierung der Stadtfeuerwehr Murau, welche mit drei Fahrzeugen zu dem vermeintlichen Brand ausrückte, erteilte der Einsatzleiter OBI d.F. Markus Bogensberger den Befehl das Schulgebäude zu be-

gehen um sicherzustellen, dass sich niemand mehr in Gefahr befindet. Danach konnten die Schüler ihren Unterricht wieder ungehindert fortsetzen.

Das gleiche Szenario wurde ca. zwei Stunden später in der „oberen“ NMS und im Poly geübt.

Nachdem diese Übung für viele doch sehr überraschend war, konnten doch einige Schlüsse daraus gezogen werden.

Bei der anschließenden Besprechung bedankte sich ABI Franz Mayrhofer beim Brandschutzbeauftragten Schock für seine Unterstützung.

Ein besonderer Dank wurde noch an die anwesenden Feuerwehrmitglieder ausgesprochen, da die Übung Freitag Vormittag stattgefunden hat und die Mitglieder sich Urlaub oder Zeitausgleich nehmen mussten.

Impressionen vom diesjährigen Floh- und Trödelmarkt



Danke an die vielen kauffreudigen Kunden!



Ab sofort in der Eni Service Station in Murau

Gerhard Wassermann GmbH | Märzenkeller 3 | 8850 Murau



PaketShop

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Übungsannahme: Brand im Dachgeschoß des Elternhauses



Am 16.11.2019 um 10.10 Uhr wurden die 8 Feuerwehren des Abschnittes IV (Laßnitz bis Predlitz) und FF Ranten alarmiert. Grund der Einsatzalarmierung war die Übungsannahme, dass im Elternhaus Murau im Dachgeschoss ein Brand ausgebrochen ist.

Als besondere Herausforderung stellte sich für die Einsatzkräfte dar, dass im dritten südlichen Stock des Elternhauses die Bewohner (Bedienstete des Elternhauses) bettlägerig waren.

Dieser Trakt wurde im Vorfeld von einem Übungshelfer eingenebelt. Entsprechend diesem Umstand war eine erfolgreiche Rettung nur mit schwerem Atemschutz (Umluftunabhängige Gerätschaften) möglich. 9 Atemschutztrupps, bestehend aus drei Mann und einem Gruppenkommandanten, meldeten sich bei der Atemschutzsammelstelle und nahmen die entsprechenden Befehle entgegen. Zeitgleich wurden die einzelnen Feuerwehrfahrzeuge positioniert und mit der „Brandbekämpfung“ sowie mit dem Schutz der Nebengebäude begonnen.

Als Wasserversorgung diente das öffentliche Wassernetz mit dem Hydranten im Innenbereich des Elternhauses sowie dem Hydranten in der Grazerstraße bei der Firma EBM Brandstätter. Zur zusätzlichen

Wasserversorgung wurde mittels einer Tragkraftspritze der FF St.Ruprecht von der Mur (Murinsel Stadlerhaus) angesaugt. Um ca.12.30 Uhr konnte Brand aus und die Rettung aller Bewohner bekannt gegeben werden. Bei der anschließenden Übungsabschlussbesprechung mit den 80 Feuerwehrmitgliedern und den Verantwortlichen des Elternhauses Murau wurde vom Übungsleiter und Abschnittskommandanten Franz Mayrhofer bekannt gegeben, dass genau dieser Vorfall wie er geübt wurde, tatsächlich am 30.November 2018 in Tirol in einem Pflegeheim stattgefunden hat.

Nach einer Verpflegung im Speisesaal des Elternhauses Murau rückten die einzelnen Feuerwehren wieder ein.



Kindergarten Murau - Barbara Tatzl geht in den Ruhestand

Barbara Tatzl besuchte in Graz die Volks- und Hauptschule und danach die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik. 1983 war Frau Tatzl bereits fünf Monate bei der Stadtgemeinde Murau als Kindergartenpädagogin beschäftigt, wechselte nach St. Georgen ob Murau, kehrte jedoch 1985 wieder in den Dienst der Stadtgemeinde Murau zurück.

Sie übernahm während der Bildungskarenz von Elisabeth Heitzer vom 01.09.2000 bis 20.08.2002 die Leitung des Kindergartens. Ab Herbst 2005 leitete Frau Tatzl eine alterserweiterte Gruppe, in der Kinder auch bereits ab 18 Monaten betreut werden, die sich 2007 in eine alterserweiterte Ganztagsgruppe änderte. Es wurden



Schlaf- und Essräume errichtet, Frau Tatzl organisierte zusätzlich das Mittagessen, eine weitere Pädagogin und eine Hilfskraft übernahmen in ihrem Team von 13:00 bis 17:00 Uhr die Betreuung der Kinder. Barbara Tatzl hat während ihrer Tätigkeit im Kindergarten Murau zwei



Generationen betreut: Frau Irina Wind war eines ihrer Kinder im ersten Dienstjahr und deren Sohn Julian ist heuer eines der Kinder ihres letzten Dienstjahres. So beschloss das Kindergartenteam, dass Frau Tatzl beim Sommerfest von Frau Wind „hinausgeschmissen“ wird. Diesen Brauch hat Barbara Tatzl im Kindergarten eingeführt und wird jedes Jahr unter dem Titel „Schuki's schupfen“ zur großen Freude der angehenden Schulkinder durchgeführt.

Nach insgesamt mehr als 30 Dienstjahren geht unsere geschätzte Kollegin Barbara Tatzl in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und dass sie mit froher Laune jeden Tag so richtig genießen kann!

Personalwechsel in den Kindergärten

Frau Carina Galler hat mit Dezember 2019 die Gruppe von Frau Barbara Tatzl übernommen. Sie ist seit einigen Jahren als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Murau tätig.

Ab Jänner 2020 wird die Kindergartenpädagogin Frau Jasmin Hubmann die Nachmittagsgruppe von Frau Carina Galler übernehmen. Sie hat bisher den Kindergarten Steirisch Laßnitz als Karenzvertretung geleitet.

Frau Carina Taferner wird mit Jänner 2020 aus Ihrer



Karenz zurückkehren und übernimmt wieder die Leitung des Kindergarten Steirisch Laßnitz.

Kindergartenjahr 2020/2021

Die **Einschreibung** findet in den jeweiligen Kindergärten wie folgt statt:

Freitag, 31. Jänner 2020, 10.00 bis 13.00 Uhr

Kindergarten Murau

(Bundesstraße 9, 8850 Murau, Tel: 03532-2423, Leiterin: Christina Steiner)

Kindergarten St. Egidi

(Keltensiedl. 166, 8850 Murau, Tel: 03532-2920, Leiterin: Edith Egghardt)

Kindergarten Steirisch Laßnitz

(Steir. Laßnitz 26, 8850 Murau, Tel: 0664-5391939, Leiterin: Carina Taferner)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenleiterinnen.





Kindergarten Murau - Montag = Tag der Sprache

Kleinkinder sind von Natur aus neugierig und allen neuen Dingen gegenüber offen. Sie gehen dem Unbekannten vorurteilsfrei entgegen und haben keinerlei Hemmungen. Aus diesem Grund stellt der frühe Fremdspracherwerb für Kinder eine Lernchance dar. Eine altersangemessene Begegnung mit einer fremden Sprache kann nicht nur die Sprachkenntnisse erweitern, sondern auch die kindliche Neugierde und Wissenslust verstärken und richtig wecken. Aus diesem Grund hat sich die Stadtgemeinde Murau und das Kindergartenteam Murau und St. Egidii für das Projekt „Englisch im Kindergarten“ entschieden. Auch vom Land Steiermark gibt es seit diesem Kindergartenjahr zum Thema Sprachförderung eine tolle Unterstützung. Es wird aufgrund einer Erhebung des Sprachförderbedarfs abgeklärt, wie viele Kinder eine Förderung benötigen. Im darauffolgenden Jahr werden Sprachförderkräfte dafür eingestellt. Jeden Montag kommen Nicole Gscheider und Silke Karner in den Kindergarten. Nicole ist gebürtig aus Simbabwe, ihre Muttersprachen sind Englisch und Ndebele/Zulu, sie wohnt jetzt in Pöls und ist unsere Native Speakerin. Jeden Montag kommt sie für zwei Stunden in den Kindergarten und lehrt den Kindern die englische Sprache. Silke ist auch immer am Montag da. Sie ist unsere Sprachförderkraft und fördert Kinder mit nicht deutscher Muttersprache sowie Kinder mit verschiedenen sprachlichen Auffälligkeiten.



Warum ist der Fremdspracherwerb bereits im Kindergarten sinnvoll?

Das Erlernen einer neuen Sprache im Kindergarten ist sehr sinnvoll, weil sich die Kinder in einer natürlichen Spracherwerbsphase befinden. D.h.: sie sind besonders aufnahmefähig und offen für eine neue Sprache. Der spielerische Spracherwerb ist voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt und weckt eine positive Einstellung zur Sprache. Zugleich ist die Begegnung mit einer fremden Sprache auch eine Begegnung mit



einer fremden Kultur. Durch das zusammenwachsende Europa wird die Sprache Englisch natürlich auch immer wichtiger.

Welche Ziele hat Sprachförderung im Kindergarten?

Die Kinder sollen sich vor allem an die neue Sprache gewöhnen. Durch die Benützung von Grammatikstrukturen (ohne Bewusstmachung) entwickelt sich das Sprachgefühl bei den Kindern von ganz allein. Dadurch wird auch das Selbstvertrauen gefördert und dies begünstigt auch das spätere Sprechen einer Fremdsprache ohne Hemmungen.

Wie sieht das Sprachtraining aus?

Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache und auf dem Hörverstehen. Im Training lernen die Kinder keine Vokabeln im herkömmlichen Sinn, sondern „hängen“ die Bedeutung von Wörtern an Bilder, Gegenstände, Gestiken, usw. an. Eine neue Sprache lernen heißt vor allem aber auch „Lernen mit allen Sinnen“, denn das Lernen von Sprachstrukturen fällt leichter, wenn beim Lernvorgang möglichst viele Sinne (sehen, hören, fühlen, schmecken) angesprochen werden. Der Spracherwerb erfolgt durch viele Wiederholungen. Bekannte Lieder, Gedichte und Reime werden zum Beispiel im Englischtraining ständig „neu verpackt“ und den Kindern somit in einer anderen, neuen Form wieder angeboten.

Die neue Sprache soll den Kindern aber vor allem Spaß machen! Und das tut es auch, sie freuen sich jedes Mal, wenn Nicole und Silke wieder mit neuen Liedern, Spielen und Geschichten in den Kindergarten kommen!

Es ist wirklich erstaunlich wie schnell die Kinder eine neue Sprache annehmen und verstehen. Auch für uns ist es eine tolle Erfahrung und natürlich eine Bereicherung für unsere Bildungsarbeit im Kindergarten.

Kindergarten St. Egidi



Im Oktober wurde neben den vier Geburtstagen auch der traditionelle Erntedanksonntag mit den schön aufgetzten Fahrzeugen gefeiert.

Kindergarten Laßnitz

Erntedankfest



„Danke“ sagen die Kindergartenkinder vom Kindergarten Steirisch Laßnitz beim Erntedankfest, das am 29.09.2019 stattfand. Mit viel Mühe gestalteten die Kinder Erntedankfahnen mit Obst, Gemüse und Herbstblättern darauf. Damit zogen die Kinder gemeinsam mit der VS und der restlichen Gemeinde von Steirisch nach Kärntnerisch Laßnitz. In der Kirche wurden dann die gelernten Gedichte und Lieder vorgetragen.

Laternenfest

Nach langer Wartezeit, wo Laternen gebastelt, Lieder und Gedichte gelernt, ein Martinsspiel und ein Lichtertanz eingeübt wurden, war es endlich so weit:

Die Kinder vom Kindergarten Steirisch Laßnitz feierten am 8.11.2019 endlich ihr Laternenfest.

Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Verwandten wurde das Fest im Vorgarten des Kindergartens gestartet. Gemeinsam ging es beim Martinsumzug in die Kirche Steirisch Laßnitz und trotz ein paar Regentropfen hatten die Kinder große Freude daran das Fest zu feiern. Bei anschließender Martinsjause klang das Laternenfest aus.

Die Kindergartenkinder wurden im September zur Lebenshilfe eingeladen und dort von der Märchenerzählerin Sabine inspiriert. Der Herbstwandertag ging von der Familie Weiermair, wo die Kinder die Alpakas streicheln durften bis hin zur Familie Güttersberger, die eine Bauernjause bereit stellte und noch weiter bis zum Hof vlg. Roaner.

Im November fand das stimmungsvolle Laternenfest in der Ägidikirche statt.

Am 29. November wurde der Adventmarkt im Rathaus unter anderem auch wieder von den Kindern der drei Kindergärten St. Egidi, Laßnitz und Murau gemeinsam eröffnet.

Erdäpfelernte

Im Frühling setzten die Kinder in ihren Hochbeeten das erste Mal Erdäpfel ein.

Nach langem Warten war es im Herbst endlich so weit: Die Erdäpfel, und auch das restliche Gemüse, konnten geerntet werden. Mit großer Freude gingen die Kinder ans Werk. Zuerst wurde das Erdäpfelkraut entfernt, die Erde umgegraben und die Erdäpfel herausgeholt.

Am nächsten Tag gab es traditionell Erdäpfel mit Butter für die Kinder.



Volksschule Murau

Die vierten Klassen entdeckten GRAZ



Von 9. - 10.10.2019 hieß es für die Schülerinnen und Schüler der 4.a und 4.b Klasse Koffer packen. Mit dem Bus ging es für zwei Tage nach Graz. Stadtführung, Kunsthaus, Murinsel, Schlossbergbesichtigung und viele weitere Attraktionen standen am Programm. Der einmalige Ausblick aus dem Glockenturm und der Schlag des „Steirischen Herzens“ im Uhrturm waren unvergesslich. Die Sternwarte, das Zeughaus sowie das Schloss Eggenberg beeindruckten uns. Leider waren zwei spannende Tage viel zu schnell vorbei.

Herbert Hofer malt à la Hundertwasser



Auf die Pinsel - fertig - los! Der Murauer Künstler SR Herbert Siebenhofer stellte den Maler Friedensreich Hundertwasser vor. Anschließend durften die ViertklässlerInnen selbst Hand anlegen. Mit einer individuell angefertigten Skizze übertrugen sie das Motiv auf einen Keilrahmen und tauchten in die Welt der Farben Hundertwassers ein. Die fertigen Kunstwerke wurden mit einer speziellen Lasur „haltbar“ gemacht, sodass sie – derzeit ausgestellt in der Schule – noch lange bewundert werden können.

Die neue Volksschuldirektorin stellt sich vor!

Mein Name ist Gudrun Esterl, ich lebe mit meiner Familie in der Gemeinde Krakau. Dort habe ich mehrere Jahre die einklassige Volksschule Krakauschatten und nach der Gemeindefusionierung die Volksschule Krakau geleitet.

Seit 1.9.2019 darf ich als Direktorin der Volksschule Murau auf Bewährtem aufbauen sowie neue Ideen für die Entwicklung unserer Schule einbringen. Ge-

meinsam mit den Lehrerinnen unserer Schule möchte ich die Stärken und Besonderheiten der Kinder erkennen und fördern. Ich freue mich auf viele persönliche Kontakte mit den Schülern und mit Menschen, die unserer Schule verbunden sind.



*Klasse 1 a mit der Klassenlehrerin Dipl. Päd. Maria Dockner stehend von links: Jonas Prieler, Julian Wind, Paul Güttersberger, Samuel Rackl, Maximilian Gugg, Elias Moder, Matthias Moser
sitzend von links: Simon Weilharter, Isabella Egger, Mia Illitsch, Anna Maria Stachel, Julia Bäckenberg, Florian Ebner*



*Klasse 1b mit der Klassenlehrerin Dipl. Päd. Brigitte Galler, Integrationslehrerin Doris Fürst und Betreuerin Petra Purgstaller, stehend von links: Christopher Kovarik, Elias Hölzler, Darius Djahani, Luca Teichart, Tobias Karner; Korbinian Prestele, Franz Hartl
sitzend von links: Lenny Schwarz, Leon Lindschinger, Emma Mandl, Mailin Pistrich, Elias Braunstein, Mario Illitsch*

Volksschule Laßnitz

Anlässlich des Welternährungstages am 16. 10.2019 besuchte die Bezirksbäuerin Erika Güttersberger in Begleitung der Bäuerin Lydia Alka die VS Laßnitz. Mit einem mitgebrachten Jausenkorb wurden den Schulkindern saisonale landwirtschaftliche Produkte aus unserer Region vorgestellt. Der Wert der regionalen Landwirtschaft durch die Erzeugung von Produkten auf dem Bauernhof wurde ebenso thematisiert und die Schüler/innen lernten dabei auch die unterschiedlichen Lebensmittelgütesiegel kennen. Anschließend bereiteten die Bäuerinnen mit den Schulkindern eine gesunde Jause zu, die gemeinsam verkostet wurde und allen herrlich schmeckte.



Ein herzliches Dankeschön seitens der Volksschule an die Bäuerinnen, die diesen Aktionstag mit viel Engagement und Freude durchführten.

Bei herrlichem Wetter machten die Schul Kinder am 25.10.2019 eine Nordic Walking Tour durch die wunderschöne Herbstlandschaft in Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz.

Begleitet wurden die Kinder dabei von Ulrike Kaltenecker, der Trainerin Gerlinde Maier und der Schulleiterin Maria Wieser. Den Schüler/innen wurde hiermit die Möglichkeit geboten, eine weitere neue Sportart kennenzulernen und auszuprobieren. Sie waren begeistert und hatten großen Spaß dabei.



regioMOTION Kindersportcamp in Murau

In der vorletzten Ferienwoche ging das erste regioMOTION Kindersportcamp powered by Raiffeisenbank im Murauer Schanzenkessel über die Bühne.

23 Kinder durchlebten eine Woche voller Spiel, Spaß und Bewegung. Von koordinativen Bewegungsaufgaben, Spielen zur Förderung der Gruppendynamik, über Völkerball, Brennball, Wurfschulungen bis hin zu Hindernisparcours war für jeden etwas dabei.

Aufgrund der optimalen Gegebenheiten im Murauer Schanzenkessel gehörten auch Schanzenbesichtigungen und Fitnesspfad-Begehungen zum Programm.

Als kleines Highlight galt der extra einstudierte Camptanz, der zum Abschluss gemeinsam mit Foxy, dem Maskottchen von regioMOTION, und dem gesamten TrainerInnenteam rund um Felix Weilharter, Michael Grogger und Theresa Dorfer für die Eltern aufgeführt wurde.



Ein herzlicher Dank gilt dem WSV Murau für die Bereitstellung des Schanzenkessels und der Stadtgemeinde Murau, die die Teilnahme pro Kind dankenswerterweise finanziell unterstützte, aber vor allem den motivierten und begeisterten Kindern, die sich laut Fragebögen heute schon sehr auf das nächste regioMOTION Kindersportcamp im Sommer 2020 freuen.

Terminvorankündigung 2020

Das regioMOTION Kindersportcamp findet im nächsten Jahr in d. 3. Ferienwoche von 27. Juli bis 31. Juli statt. Das Team freut sich bereits jetzt auf viele motivierte Kinder im Sommer 2020.

NMS Murau - kunterbunt und bewegt

Projekt „KRIPPENBAU“



Dieses Projekt begann schon im Juni 2019 mit dem Besuch des Krippenbaumuseums in Eisenerz. Durch die kindgerechte Erklärung des Krippenbaumeisters war es möglich, die Begeisterung der Schüler/Innen zu wecken. Der Auftrag

bestand darin, sich über den Sommer Gedanken zu machen, wie die eigene Krippe aussehen sollte und nach diesen Vorstellungen Materialien zu sammeln. Die Krippenideen reichten von der Wurzelkrippe bis zur Holzkrippe. Bei diesem Projekt unterstützten uns Frau und Herr Wallner und viele Eltern.

Projekt Fit for future - Schmeiß deine Zukunft nicht weg

Im Fokus der Projektstage der zweiten Klassen standen die Themen Müll und die eigene Zukunft. Dabei wurde in der Schule zu den Kapiteln Müllvermeidung, Mülltaucher, Handy, Zukunft im Bezirk und Berufe im Bezirk gearbeitet sowie das JUFA Murau und das Abfallstoffsammelzentrum in Katsch besucht. Ebenso ging es auch an die frische Luft: Die engagierten Schülerinnen und Schüler sammelten Müll von der Straße auf. Hierbei wurde ihnen bewusst, wie sehr das Handeln eines jeden Einzelnen die Umwelt beeinflusst.

Fußball Schülerliga U – 15

Die Kicker der Fußballklassen der NMS Murau konnten bei idealem Fußballwetter die 1. Runde des U-15 Bewerbtes im Stadion Trofaiach souverän bewältigen und die Ergebnisse sorgten für viel Freude bei den Spielern und Trainern.

Die jungen FußballerInnen zeigten sich hochmotiviert, boten technisch und taktisch Jugendfußball vom Feinsten und durften am Ende zu Recht über den Aufstieg in die nächste Runde des Landesbewerbtes jubeln.

Wenn Sie noch mehr über Projekte und Aktivitäten der NMS Murau in Erfahrung bringen möchten, dann werfen Sie einen Blick auf die Homepage unter

www.nms-murau.at

Natur erleben



So lautete das Motto der Projektstage der ersten Klassen und „Natur“ erlebten die SchülerInnen im wahrsten Sinne des Wortes. Es wurde Apfelmus gekocht, ein Insektenhotel gebastelt und in einigen Geschäften von Murau die Herkunft von Lebensmitteln recherchiert. Auch im Wald waren die Schüler/Innen unterwegs, um fachmännisch einen standfesten Unterschlupf zu bauen oder sich in der Landart-Kunst auszutoben. Der Höhepunkt für alle Kinder war aber mit Sicherheit der Besuch am Bauernhof, wo jeder die Möglichkeit hatte, selbst eine Kuh zu melken und beim Zubereiten einer gesunden Jause zu helfen.

Im Fokus der Projektstage der zweiten Klassen standen die Themen Müll und die eigene Zukunft. Dabei wurde in der Schule zu den Kapiteln Müllvermeidung, Mülltaucher, Handy, Zukunft im Bezirk und Berufe im Bezirk gearbeitet sowie das JUFA Murau und das Abfallstoffsammelzentrum in Katsch besucht. Ebenso ging es auch an die frische Luft: Die engagierten Schülerinnen und Schüler sammelten Müll von der Straße auf. Hierbei wurde ihnen bewusst, wie sehr das Handeln eines jeden Einzelnen die Umwelt beeinflusst.



Gesundheitsmesse in Spielberg



Ende September besuchte unsere NAWI-Gruppe der 4. Klassen die Gesundheitsmesse in Spielberg.

Dabei konnten verschiedene Aktivitäten zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Nachhaltigkeit und Sport ausprobiert werden.

Die Schüler und Schülerinnen konnten so ihr Wissen vertiefen und neue Ideen sammeln.

In vier Jahren zur Matura - Aktuelles vom BORG Murau

B wie Bildungsmessen

Zahlreiche bildungsinteressierte Besucher informierten sich auf den Bildungsmessen über das breite Bildungsangebot am BORG Murau.

O wie Offene Türen

Ebenso erfolgreich verlief der Tag der offenen Tür. Viele Schüler der 4. Klassen (NMS bzw. Gymnasium), aber auch Eltern und Bildungsberater der Unterstufe erkundigten sich im Besonderen, welche Möglichkeiten den Jugendlichen in den einzelnen Zweigen offenstehen.

R wie Regionalmanagement Obersteiermark West



Mit starken Auftritten präsentierten sich die BORG-Schüler beim Abschlussevent des ROW-Jugendbeteiligungsprojektes in Fohnsdorf. Ihre (kritischen) Gedanken zur Heimatregion - aber auch ihre Zukunftsvisionen - haben die kreativen Jugendlichen in Form eines Kurzfilms, von Gedichten sowie als Sketch dargeboten.

G wie Gemeinschaftsarbeit

Auf die großformatigen Bilder der Ausstellung „Alt werden – Portraits von Menschen mit Behinderung“ von Christopher Mavric haben Schüler des Kreativzweiges mit Gemeinschaftsarbeiten in Fingerprint-Technik nach Chuck Close reagiert.



M wie Maturaball

Mit einer fulminanten Ballnacht feierten die Schüler der achten Klassen in der Murauer WM-Halle den „letzten Touch-Down“.

U wie Umweltschutz

Rauminstallationen am Schillerplatz, die den Klimawandel vor Augen führten und andere Projekte bildeten die diesjährigen Aktivitäten im Rahmen von „BORG and the city 2019“.

R wie Running School

Siege und zahlreiche Stockerlplätze gab es für die Läufer des BORG beim diesjährigen Crosslauf der AG für Bewegung und Sport Obersteiermark West im Sportzentrum Zeltweg.



A wie Absolventenverein

Das Schulfest zum 50-Jahr-Jubiläum in Verbindung mit dem Absolvententreffen im Juni war der Impuls für die Gründung eines Absolventenvereines unter Federführung von Thomas Bäckemberger. Interessierte sind eingeladen, über die Plattform www.ursprung-murau.at der Gruppe „Absolventenverein BORG Murau“ beizutreten.

U wie Unterrichtsluft schnuppern

Interessierte Schüler der 4. Klassen Unterstufe haben die Möglichkeit, die Schule an einem persönlichen Schnuppertag näher kennenzulernen und den Unterricht hautnah mitzuerleben. www.borg-murau.at

Tag des Gymnasiums



SchülerInnen der 5.- 8. Klassen waren im Bereich der Murauer Innenstadt unterwegs:

Unter anderem führten Kreativteams mit Rauminstallationen (am Schillerplatz) das Thema Klimawandel vor Augen, Naturwissenschaftler nahmen unseren Lebenssaft - das Blut - genauer unter die Lupe, das Erste-Hilfe-Team informierte über lebensrettende Maßnahmen und Schreibwerkstattenteilnehmer zogen durch Murau, um die Bevölkerung um mittelalterliche Begriffe für ihr literarisches Werk zu bitten (- so auch Herrn Bürgermeister ;) ...

Sammeln für einen guten Zweck



Jemandem zu helfen, den man nicht kennt, ist alles andere als selbstverständlich. Unter diesem Motto sammelten die Schülerinnen und Schüler der HLW Murau Geld, um die Initiative „Rote Nasen – Clown Doctors“ zu unterstützen.

Die gesammelte Spende schenkt Lebensfreude! Unter den kleinen Patientinnen und Patienten sind manchmal Kinder, die schon lange nicht mehr von Herzen gelacht haben. Aber ein ROTE NASEN Clown wäre kein ROTE NASEN Clown, wenn er nicht innerhalb von wenigen Momenten das Herz des Kindes erobern könnte. Feingefühl, Ideenreichtum und Flexibilität



zeichnen diese Clowns aus und bringen Freude und Lachen in den tristen Alltag kranker Kinder.

Workshop mit der Steiermärkischen Sparkasse im Oktober 2019

Bereits zum 3. Mal wurde an der HLW Murau in Zusammenarbeit mit der Steiermärkischen Sparkasse ein Workshop zum Thema Recruiting durchgeführt. Mag. Andrea Baier von der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG – zuständig für Recruiting & Personalentwicklung – leitete den Workshop zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“ Mit Beispielen aus der Praxis konnte sie die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgänge der HLW Murau begeistern. Ein Projekt, das den Schülerinnen und Schülern helfen wird, den Start ins Berufs-



leben mit einer gelungenen Bewerbung zu erleichtern.

Neues Bildungsangebot an der HLW Murau



An der HLW Murau wurde im Rahmen einer Pressekonferenz eine neue Ausbildungsform den Vertretern der Presse vorgestellt.

Ab dem Schuljahr 2020/ 21 gibt es an der HLW Murau die Möglichkeit, die Reifeprüfung in Kombination mit der Berufsqualifikation der Pflegefachassistenz zu absolvieren.

Diese fünfjährige Ausbildung wird in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum für Sozialberufe Graz

und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe ab Herbst angeboten.

Mit dieser neuen Schulform erfolgt für die an einer gesundheits- oder sozialberuflichen Bildung interessierten Jugendlichen der Lückenschluss nach der 8. Schulstufe.

Es gibt in der Steiermark nur zwei Standorte dieser neuen Ausbildungsform: Graz und Murau!

Interessierte Jugendliche und deren Eltern konnten sich bei einer Informationsveranstaltung am 10.12.2019 zu dieser neuen Schulform „HLSP“ (=Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege) im vergangenen Dezember informieren.

Diplomüberreichung und Auszeichnung zur „Gesunden Schule“



Am 25.09.2019 erhielten 15 SchülerInnen der zweijährigen Ausbildung zur Pflegefachassistenz und 25 Schülerinnen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege in der Kreischberghalle ihre Diplome überreicht, Primaria Walpurga Lick-Schiffer begrüßte an der Spitze der Ehrengäste die 2. Landtagspräsidentin Manuela Kohm. Die heurige Diplomfeier stellte eine Besonderheit dar, da einerseits die ersten AbsolventInnen der zweijährigen Ausbildung zur Pflegefachassistenz und andererseits die letzten Absolventinnen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege feierlich verabschiedet wurden. Dir. Nad-

ja Bischof dankte Frau Primaria Lick-Schiffer für die medizinisch wissenschaftliche Leitung und ihre Arbeit in der Pflegeausbildung. Als Fürsprecherin der Schule Stolzalpe waren und sind ihr Ausbildung und Qualifikation der Lernenden ein Anliegen. Überaus erfreulich ist, dass der Großteil der AbsolventInnen bereits im Oktober eine Anstellung hat.

Einen weiteren Höhepunkt dieser Diplomfeier stellte die Auszeichnung zur „Gesunden Schule“ dar, die die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stolzalpe im Rahmen des Projektes „Wir leben und pflegen gesund“ durch Styria Vitalis erhielt.



Ausbildungsstarts

an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe. Am 16. September 2019 startete die 2-jährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz mit 22 Auszubildenden und die 1-jährige Ausbildung zur Pflegeassistenz mit 14 Auszubildenden. Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe an der HLW Murau eine neue 5-jährige Schulform angeboten, die mit Matura und Berufsberechtigung in der Pflegefachassistenz abschließt.



Die nächsten Ausbildungsstarts:

- 16. März 2020 - PA Pflegeassistenz (1-jährig)
- 16. März 2020 - PFA Pflegefachassistenz (2-jährig)
- 15. September 2020 - PA (1-jährig)
- 15. September 2020 - PFA (2-jährig)
- 16. September 2020 - PS und PFA (1-jährig)
- 13. Oktober 2020 - PA berufsbegleitend (2 Jahre)

Bewerbungen dazu werden jederzeit entgegengenommen (Bewerbungsfristen bitte beachten).

Vorankündigung – Tag der offenen Tür: 11. März 2020

Weitere Infos unter: www.gesundheitsausbildungen.at oder unter der Tel.-Nr.:03532/2424-5330

Live OP im LKH Stolzalpe



**Live OP - e-Learning in der Medizin – ein neuer Weg!
Medizinische Live Übertragen zwischen OP – Stolzalpe und Beirut.**

16.10.2019, LKH Murtal, Standort Stolzalpe: Willkommen in der Welt der digitalen Weiterbildung!

In Zusammenarbeit mit der Firma Zimmer Biomet wurden anlässlich der Fortbildungsveranstaltung vom 16. bis 18. Oktober 2019 erstmalig alle wissenschaftlichen Sitzungen und drei Live-Operationen vom OP in den Konferenzraum am Standort Stolzalpe und zeitgleich in ein Kongresszentrum in Beirut (Libanon) übertragen. 20 ÄrztInnen aus vier Nationen konnten zeitgleich an der Diskussion teilnehmen und den Chirurgen der Stolzalpe „über die Schulter schauen“.



Gleichzeitig waren 35 Chirurgen aus 12 Nationen im Konferenzraum auf der Stolzalpe anwesend, um mit den erfahrenen Kniechirurgen der Stolzalpe zu diskutieren.

Im Rahmen des Symposiums haben Prof. Dr. Siegfried Hofmann, DL Dr. Martin Pietsch (Leiter des Hüft- und Knie-Teams, Standort Stolzalpe) und OA Dr. Oliver Djahani mit internationalen Experten die Möglichkeiten und Grenzen der Knieendoprothetik dargestellt.

„Fortbildung auf derart hohem Niveau und international von einem exponierten Standort wie der Stolzalpe aus anzubieten, ist eine herausragende Leistung, die nicht zuletzt die Bedeutung des Standortes unterstreicht und seine Attraktivität als Arbeits- und Ausbildungsstätte für Jungmediziner steigert“, betont der Ärztliche Direktor, Prim. Dr. Michael Jagoditsch.

Als Kompetenzzentrum für Kniegelenkschirurgie hat sich die Stolzalpe seit 2001 mit mehr als 3000 Teilnehmern an Knieausbildungskursen international einen Namen gemacht.

„Die Stolzalpe exportiert Wissen und Können mit lokalen Kursen in 12 verschiedene Länder“ erklärt DL



Dr. Martin Pietsch. „Auch für Medizinstudierende bieten wir ein umfassendes Angebot, wobei besonderer Wert auf die Verbindung zwischen Theorie und Praxis gelegt wird, ergänzt Prim. Dr. Lick-Schiffer. Die Stolzalpe ist aber auch in der Hüft-, Wirbelsäulen-, Schulter-, Hand-, Fuß-, Kinder- und Rheumachirurgie international anerkannt, die Experten der Stolzalpe sind in allen namhaften nationalen und internationalen Fachgremien vertreten.“



Sieg bei den Medigames

Montenegro: Ass. Dr. Peter Panzer vom Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation am LKH Murtal, Standort Stolzalpe, nahm an den 40. Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit „Medigames“ im Juni 2019 in Montenegro (über 2.000 TeilnehmerInnen aus



40 Nationen) an einem Radrennen mit 4 Etappen teil. Nach einer frühen Attacke und langen Solofahrt auf der letzten selektiven Bergetappe entschied er die Gesamtwertung als Einzelfahrer ohne Teamunterstützung gegen ein starkes internationales Feld für sich. Gratulation!

Murau ist familien- und kinderfreundlich



Kinderfreundliche Gemeinde seit 2019 Familienfreundliche Gemeinde seit 2012

Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit ist in Murau seit Jahren ein Thema. Die Stadtgemeinde Murau hat nach der Verleihung des Zertifikates für die familienfreundliche Gemeinde einen hervorragend angenommenen Generationenpark geschaffen und man kann zu Recht behaupten, dass aus dem ganzen Bezirk Familien nach Murau kommen, um die Freizeitmöglichkeiten im Stadtpark zu nutzen. Darüber hinaus sind die Angebote für junge Familien weiter ausgebaut worden (Babywillkommensnachmittage,...).

In mehreren Arbeitskreisen wurde für die diesjährige Zertifizierung wieder ein umfangreiches Arbeitsprogramm erstellt, das vom Ausschuss für Soziales, Familie und Bildung in den nächsten Jahren abgearbeitet wird. Beispiele daraus sind: Mitgestaltung bei Gestaltung des Schulhofes, Pilotgemeinde Bildungscampus, Ausbau des Mutter-Kind-Beratungsangebotes, Vernetzung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern, konsumationsfreier Ort für Jugendtreff, Experiment „Nachbus“ bei Veranstaltungen für Jugendliche, Zugang zu Bildung für Senioren wie z.B. Übertragung Montagsakademie.



Neues Sportangebot in Murau - Körpertraining, das Spaß macht

Für alle StangenakrobatInnen und jene, die es noch werden wollen, gibt es seit Oktober ein neues Sportangebot in unserer Stadt. Am Sportplatz der NMS Murau wurde auf Initiative des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung ein Calisthenics-Park errichtet. Hier wird mit Eigengewicht trainiert - Klimmzüge, Planks oder Push-ups in allen möglichen Varianten.

Calisthenics ist ein kraftvoller, muskelaufbauender Sport, bei dem ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht im Freien trainiert wird. Der Zugang ist für alle Interessierten über den bestehenden NMS-Sportplatz möglich. Die offizielle Eröffnungsfeier mit einer fachkundigen Trainingseinführung findet im Frühjahr

Calisthenics - zur Information:

Geschichte: Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurden bis dahin verwendete Eigengewichtübungen abgewandelt und mit Elementen aus anderen Sportarten kombiniert. Ausgangspunkt des Ganzen war New York. In den dort vorhandenen öffentlichen Sportparks konnten die Menschen auch außerhalb von Fitnessstudios einem Training nachgehen. Die Sport- oder Workout-Parks



2020 statt. „Es freut uns sehr, dass wir der Murauer Bevölkerung auch heuer wieder ein neues Sportangebot zur Verfügung stellen können und wünschen viel Spaß beim Ausprobieren der neuen Trendsportart.“

halten häufig verschiedene Klimmzugstangen, Barren und Hangelstrecken vor, so dass hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht trainiert wird.

Die Trainingsmethode: Da beim Calisthenics, mit Ausnahme von Gewichtswesten, kaum zusätzliche Gewichte verwendet werden, ist das bei den Übungen bewegte Gewicht weitestgehend konstant

Hospiz und Palliativ - „freundschaftliche Fürsorge“ umeinander!



Im Rahmen der Vortragsreihe Gesundheit hatte das Ehrenamtliche Hospizteam Murau unter der Leitung von Roswitha Metnitzer die Möglichkeit, im gut besuchten Sitzungssaal des Rathauses Murau einen Einblick in die Hospiz- und Palliativtätigkeit zu geben.

Sterben und Tod sind nach wie vor gesellschaftlich ungeliebte Themen, passen sie doch so gar nicht in unsere Lebensentwürfe. Aber erst, wenn man sich selbst seiner Ängste und seiner Haltung zum Thema bewusst ist, kann man auch die Not seines Nächsten wahrnehmen und in „freundschaftlicher Sorge“ für ihn DASEIN.

Das Hospizteam Murau besteht aus gut 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die bezirkswweit mit großem Engagement tätig sind.

Renate Schwarz, Ehrenamtliche im Team Murau, zeigte mit vielen praktischen Beispielen auf, wie vielfältig und unterschiedlich Begleitung in verschiedenen herausfordernden Lebenssituationen der Menschen sein kann. Hospizarbeit umfasst unter anderem die Begleitung in der Trauer, Beratung zu Themen wie Demenz, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz, sowie die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit und dem Thema Sterben und Tod im Allgemeinen.

Um im Hospizteam mitzuarbeiten ist die Absolvierung des Hospizgrundseminars erforderlich. Mit dieser Ausbildung wird man auf die künftigen Herausforderungen



in der Begleitung gut vorbereitet und befähigt.

Johanna Ebner, DGKP auf der Palliativstation im LKH Murtal/Knittelfeld, vermittelte einen interessanten Einblick in die Schwerpunkte der Palliativmedizin und –pflege.; Die Betreuung und Behandlung erfolgt durch ein Interdisziplinäres Team (Ärzte, Pflegepersonen, Sozialarbeiter, Psychologen, ehrenamtliche Hospizbegleiter). Sie ist sehr individuell und orientiert sich an den Bedürfnissen der Patienten sowie deren An- und Zugehörigen.

Heidi Gridl, Sozialarbeiterin im Mobilem Palliativteam Murtal/Murau, zeigte in ihrem Vortrag die Abläufe und Tätigkeiten im mobilen Palliativbereich auf. Das mobile interdisziplinäre Team betreut betroffene Menschen zu Hause oder in Pflegeheimen und ist rund um die Uhr erreichbar.

Roswitha Metnitzer bedankt sich namens des Hospizteams Murau bei der Obfrau des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung, Mag. Ulrike Moder-Högerl und ihrem Team für die Einladung und Organisation, bei den interessierten Besuchern für ihr Kommen, und gewährt mit der Ermutigung, ihrem Beispiel zu folgen, noch einen Blick in ihren persönlichen „Koffer für die letzte Reise“.

Bei Fragen sind wir erreichbar unter:
Tel: 0664 8347414 / murau@hospiz-stmk.at
Roswitha Metnitzer, Teamleitung Murau



Seniorentag 2019



Der Seniorennachmittag stand dieses Jahr unter dem Motto: „Frankreich“. Obfrau Mag. Ulrike Moder-Högerl skizzierte dieses wunderbare und facettenreiche Land auf eine ganz besondere Art und Weise. Bilder von Sehenswürdigkeiten, Geschichten von Persönlichkeiten, Vorlieben und Eigenheiten der Franzosen und auch einige Kuriositäten. Clara Sabin, eine äußerst talentierte Musikerin der Musikschule Murau, umrahmte die Ausführungen von Frau GR Mag. Moder-Högerl mit typisch französischen Liedern. Im Anschluss startete der singende Bonvivant Manfred Grössler und sein kongenialer Partner, der Pianist Michel Nikolov eine kleine musikalische Reise durch die Welt. Start und Ziel dieser Reise war natürlich Frankreich.



Für die dem Motto perfekt angepasste Dekoration im Saal, das Service und die Kulinarik zeichneten die Schülerinnen und Schüler der HLW Murau verantwortlich. Auf diesem Wege bedankt sich die Stadtgemeinde bei allen mitwirkenden Schülern, der Schulleitung und dem verantwortlichen Lehrpersonal, federführend Frau



Fachvorstand Marianne Duscher für das Zustandekommen dieses Projektes ganz herzlich.

Bereisten die Besucher am Nachmittag neben Frankreich noch jede Menge weitere Länder, so machten sich 100 Murauer Seniorinnen und Senioren bereits am Vormittag auf die Reise nach Bärnbach ins Glasmuseum. Dort konnten die Besucher in der Glashütte unter anderem hautnah miterleben wie aus einem 1200° heißen Glasstück mit gekonnten Handgriffen ein wunderschönes Kunstwerk gefertigt wird. Nach der Möglichkeit in den Verkaufsräumlichkeiten ein bisschen zu gustieren und das eine oder andere Kunstwerk zu erwerben ging es gemeinsam in den Ratskeller zum Mittagessen. Bestens verköstigt wurde dann noch die „Hundertwasser-



kirche“ besichtigt, bevor man wieder die Rückreise nach Murau antrat.

„Wer eine Reise tut der kann was erzählen“, so hoffen wir, dass alle Gäste viel zu erzählen hatten und sich noch lange und gerne an den Seniorentag 2019 erinnern.

Entlastung bei Demenz

Lt. Österreichischem Demenzbericht 2015 gab es in Österreich im Jahr 2010 130.000 an Demenz erkrankte Menschen, diese Zahl wird sich bis zum Jahr 2050 verdoppeln. Als Hauptrisikofaktor für die Zunahme der Demenzerkrankungen ist die steigende Lebenserwartung anzuführen. Aus diesem Grund ist eine Prävention bereits in jungen Jahren von zentraler Bedeutung, um möglichst gesund alt werden zu können und so seinen wohlverdienten Lebensabend möglichst lange genießen zu können. Auch die Gesellschaft ist im Zusammenhang mit dem Anstieg der dementiellen Erkrankungen gefordert. Insbesondere dann, wenn Menschen in der Frühphase der Erkrankung stehen. Die Betroffenen bemerken Veränderungen wie eine nachlassende Gedächtnisfunktion und beginnende Orientierungsstörungen etc. Zu diesem Zeitpunkt sind sie häufig noch in das Gemeinde- Vereins- und /oder Pfarrleben integriert. Untersuchungen zeigen, dass

sich an Demenz erkrankte Menschen wünschen, auch trotz Erkrankung, ein aktiver Teil der Gesellschaft zu bleiben. In der täglichen Praxis gestaltet sich dies aber als problematisch, da Demenz immer noch ein Tabuthema darstellt und oft mit Scham und Unsicherheit verbunden ist. Auch für die Angehörigen bedeutet eine Demenzerkrankung eine große Herausforderung. Um Teilhabe zu ermöglichen, bedarf es Verständnis und Wissen in der Gesellschaft über die im Zuge einer dementiellen Erkrankung auftretenden Symptome und Verhaltensauffälligkeiten. Die Caritas versucht dem durch Vorträge und Aufklärungsarbeit für die Bevölkerung Rechnung zu leisten.



Pflegestammtisch im Rathaus Murau

Termine 2020: Di 28.1., Di 31.3., Di 26.5., Di 29.9., Di 24.11. jeweils von 19:00 - 21:00

Telefonsprechstunde jeden Dienstag von 17:30 – 19:30 Uhr unter Tel. 0676 / 88015 289

Weitere Beratungsgespräche / Hausbesuche / Vorträge auf Anfrage

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

DGKP Andrea Schnedl, MSc / Zertifizierte Demenzbegleiterin (Tel. 0676 / 88015 289)

Sprechstunde für junge Frauen in der Ordination Dr. Klaus Veiter

Durch die gesellschaftliche Veränderung der heutigen Zeit stellt sich die Frage von Partnerschaften viel früher und ist natürlich mit entsprechenden Konsequenzen verbunden. Das Thema der Verhütung und der richtige Umgang damit haben dadurch einen großen Stellenwert erlangt. War es früher in den meisten Fällen die Pille, welche verwendet wurde, so steht heute eine Vielzahl an Verhütungsmöglichkeiten zur Verfügung. Heutzutage wird außerdem von der sorglosen Einnahme der Pille wegen der bekannten Nebenwirkungen abgeraten. Deshalb sollten sich junge Menschen von den verschiedenen Methoden ein umfassendes Bild machen und sich dementsprechend aufklären lassen.

Ein weiteres wichtiges Thema in diesem Zusammenhang ist der entsprechende Schutz vor Infektionen sowie die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Impfungen. Um diesen Themenbereich ausführlich zu diskutieren bietet Dr. Klaus Veiter in seiner Ordination eine spezielle Sprechstunde für junge Frauen an. Nachstehend finden Sie die Kontaktdaten für weitere Informationen bzw. eine Terminvereinbarung.

DR. MED. UNIV. KLAUS VEITER

FACHARZT FÜR FRAUENHEILKUNDE
UND GEBURTSHILFE



Klaus Veiter

Sie erreichen uns
Montag - Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

A-8850 MURAU - TIERANGERSTRASSE 1
TEL.: 0676 / 88 575 11 30
klaus.veiter@kaerngesund.at

WAHLARZT FÜR ALLE KASSEN

Volkshilfe Murau - Krankenbedarf-Verleih



**EINE VOLKSHILFE IST
IMMER IN IHRER NÄHE**

**Sie suchen professionelle Betreuung in Ihrem Umfeld?
Sie haben sie gefunden!**

Sozialzentrum Murtal

Einsatzstelle Murau
Feistritz 160, 8843 St. Peter am Kbg.
T: 03536 20031
@:sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at



- | | |
|------------------------|---------------------------|
| Pflege Zuhause | ■ Essen Zuhause |
| ■ Hauskrankenpflege | ■ Notruftelefon |
| ■ Pflegeassistent | |
| ■ Heimhilfe | Kinderbetreuung |
| ■ 24-Stunden-Betreuung | ■ Kinderbetreuung |
| ■ Betreutes Wohnen | ■ Tagesmütter |
| ■ Alltagsbegleitung | ■ Alterserweiterte Gruppe |
| ■ ExpertInnenberatung | |
- www.stmk.volkshilfe.at **volkshilfe.**



Der Bezirksverein Volkshilfe Murau bietet den Verleih von Krankenbedarf (Rollstühle, Krankenbetten etc.) zu einem günstigen Preis an.

Auskünfte dazu erhalten Sie vom Volkshilfeobmann, Karl Tritscher unter +43 676/ 87 08 31501 oder per E-Mail: tritscher.k@gmx.at.

Der Reinerlös des Verleih's wird ausschließlich für von Armut betroffene Personen im Bezirk Murau verwendet!

Volkshilfe Steiermark
Bezirksverein Murau
Heiligenstatt 1, 8850 Murau
www.stmk.volkshilfe.at



„Rauchfrei in 6 Wochen“

Rauchfrei werden in Murau!

Rathaus Murau
Raffaltplatz 10, 8850 Murau

24. Februar – 30. März 2020
6 x montags von 17:00 bis 18:30 Uhr

Infos & Anmeldung

6 Termine (einmal pro Woche)
Dauer: 1,5 Stunden
Kosten: einmalig € 30,- Selbstbehalt
Vor Anmeldung notwendig!

0316/80 35 -19 19
rauchstopp@stgkk.at
www.stgkk.at/tabak

Frühförderung: Neues Angebot der Lebenshilfe

lebenshilfe
Region Judenburg

Wenn ein Kind in seiner Entwicklung verzögert ist oder Auffälligkeiten zeigt, kann eine rechtzeitige Frühförderung mögliche Folgen häufig mildern oder beheben. Seit Oktober bietet die Lebenshilfe Region Judenburg die Leistung „Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung“ an.

Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung ist eine Leistung aus dem Steiermärkischen Behindertengesetz für entwicklungsverzögerte, beeinträchtigte oder verhaltensauffällige Säuglinge, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr. „Betroffene Eltern und Familien können sich ab sofort bei uns melden. Die Therapieeinheiten sind kostenlos und sind bei der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft zu beantragen“, so Monika Teichmann, zuständige Mitarbeiterin der Lebenshilfe Region Judenburg. Die Frühförderung findet bei den Familien Zuhause in der vertrauten Umgebung des Kindes statt. „Im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung der kindlichen Persönlichkeit orientiert sich unser Handeln an den Stärken der Kinder, an deren Bedürfnissen und ihrem individuellen Entwicklungsstand“, erklärt Teichmann weiter.

In der Frühförderung sollen die Fähigkeiten des Kindes in allen Bereichen unterstützt und die Entfaltung seiner Entwicklungspotentiale angeregt werden. Dabei werden die unterschiedlichsten Maßnahmen

angewandt: Spieltherapie, Entspannungstechniken, musisch-rhythmische Einheiten sind nur einige davon. „Wir führen aber nicht nur Therapien durch, wir beraten auch Eltern bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung des Kindes, bei der Wahl eines geeigneten Kindergartens oder einer Schule und wir sind Schnittstelle zu Ärzten und anderen.“



Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung



Kontakt:

Monika Teichmann

Frühförderung Lebenshilfe Region Judenburg

Herrengasse 23, 8750 Judenburg

Mobil: +43 (0)664 8591884

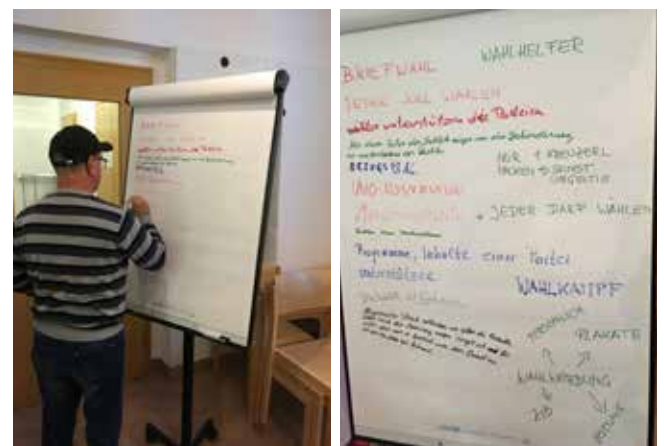
Mail: m.teichmann@lebenshilfe-judenburg.at

Lebenshilfe Murau - Darf ich wählen ?

Die Teilhabe am politischen Leben ist ein Grundrecht aller Menschen. In Österreich darf jeder Staatsbürger wählen, der spätestens am Wahltag 16 Jahre alt wird. In sieben von 28 EU-Mitgliedsstaaten wird Menschen mit geistiger Behinderung das Wahlrecht garantiert, dazu gehört Österreich. Wir sind EU-weit ein Vorreiter beim Wahlrecht für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Viele Fragen beschäftigten die KundInnen der Lebenshilfe Murau beim kürzlich abgehaltenen Workshop. Sich beteiligen, Interessen benennen, mitentscheiden, Verantwortung übernehmen – können das Menschen mit mentaler Beeinträchtigung? Sie können.

Mit politischen Sachbegriffen wurde der Workshop begonnen, und über die persönlichen Wahlmotive gesprochen. Schon hier konnten viele KundInnen mitarbeiten und sich einbringen. Ein Einblick in die Programme der verschiedenen Parteien wurde anhand



einer PowerPoint Präsentation dargeboten und danach diskutiert.

Die Teilnehmer haben bei dem spannenden Thema mit Begeisterung mitgemacht und dabei sehr viel über Politik gelernt.

Ziel des Workshops ist unsere KundInnen dazu zu motivieren unsere Gesellschaft mitzugestalten.

125 Jahre Murtalbahn - 50 Jahre Club 760



Am Freitag, 11.10.2019 und Samstag, 12.10.2019 kam es im Brauhaus zuerst zu einer viel beachteten Fachtagung zum Thema Schmalspurbahnen mit Vertretern der Führung aller relevanten österreichischen- und einiger ausländischer Schmalspurbahnen. Referate hielten u.a. auch der Direktor der Rätischen Bahn /Schweiz, Dr. R. Fascati sowie der Direktor der Güterverkehrs-Sparte der schmalspurigen Staatsbahn sowie die Bahn-Technik-Anbieter Georg Hocesvar aus Rumänien und Herr Molinari von der Zillertalbahn. Rund 100 Teilnehmer nahmen an den interessanten Vorträgen und Fachgesprächen - unter anderem zum Thema Varianten der Antriebs-Technik der Zukunft und Energie-Versorgung - und mit dem Hauptziel der Netzwerk-Bildung und des Erfahrungsaustausches unter den Vertretern der Bahnen teil und zogen ein sehr positives Fazit.

Am Samstag, 12.10.2019 fand in Murau dann ein Bahnhofsfest mit eindrucksvoller Fahrzeugschau und Sonderfahrten zum Jubiläum 125 Jahre Murtalbahn statt. Mit dabei war als Gast der Club 760 mit einem durchgehenden, von der Dampflokomotive 298.56 geführten Sonderzug aus Mauterndorf nach Murau angereist. Damit standen gleich drei Dampflokomotiven, die U 11 und die Bh 1 der STLB, sowie die 298.56 des Club 760 unter Dampf! Flankiert wurden Sie von den beiden als Schaustücke mit einigen historischen Güter- und Post-



wagen aus der Frühzeit der Murtalbahn aufgestellten Dampfloks „Stainz 2“ und „U.40“ sowie den beiden Strecken-Diesellokomotiven VL 13 und VL 22 der Murtalbahn.

Insgesamt eine würdige Feier bei strahlendem Kaiser-Wetter. Die Beschaffung einer neuen Fahrzeug-Generation für die Murtalbahn ist für die nahe Zukunft geplant! Einige Studien dazu sind im Gange. Ebenso wird stets an eine konventionelle Elektrifizierung der Bahn gedacht. Der Entscheid über die Art und den Umfang der geplanten Bahn- und Fahrzeug-Erneuerung wird vermutlich im kommenden Jahr erfolgen. Der Murtalbahn und dem Club 760 sei für die kommenden Jahrzehnte allzeit gute Fahrt gewünscht!
Ing. Friedrich Haftel und Dr. Markus Strässle

Autofreier Tag 2019

Bereits am 15.09.2019 fiel in Murau der Startschuss für die Mobilitätswoche 2019. In diesem Jahr wurde die Murauer Altstadt 4 Stunden für den gesamten Verkehr gesperrt.

Gleichzeitig starteten bei traumhaft schönem Wetter drei „exklusive“ Stadtführungen. Eine Kinder- und Familienstadtführung, eine gemütliche auch für „fußmarode“ Besucher geeignete und eine Stadttor-Stadtführung für historisch Interessierte und sportliche Teilnehmer. Alle drei Touren waren mit Überraschungen gespickt. So trafen alle Gruppen auf die in Murau wandelnde Anna-Neumann, die Kinder bekamen ein Eis und durften auf den Straßen der Innenstadt malen und spielen und auch ein Märchen aus dem Leserucksack war mit dabei. Und auch auf den anderen Touren gab es die eine oder andere Über-



raschung. Nach der Wanderung lud die Stadtgemeinde Murau noch zum gemütlichen Beisammensein ins Jugendgästehaus Murau ein.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitwirkenden recht herzlichen bedanken. Ulrich Gridl, Mag. Martin Lienhart und Wolfgang Wieland für die bestens vorbereiteten Stadtführungen, Tanja Galler, die als Anna-Neumann durch die Stadt wandelte und dem Jugendgästehaus Murau für die nette Bewirtung.



SVU Murau sehr erfolgreich - 2 Herbstmeistertitel!

Zum Sportlichen: Der SVU Murau nimmt aktuell mit 10 Teams an der Meisterschaft des Steirischen Fußballverbandes teil und führt weiters noch eine Kidsgruppe, ein Mädchenteam und die Murauer Fußball Altherren. Die erste Herren-Kampfmannschaft ist nun schon im 4. Oberligajahr (zweithöchste Liga in der Steiermark) und liegt nach dem Herbstdurchgang trotz vieler Ausfälle und Verletzungen am guten 3. Tabellenplatz. Die zweite Herren-Kampfmannschaft liegt zur Halb-



zeit in der 1.Klasse Mur/Mürz A am 2. Tabellenplatz und ritterte bis zum Schluss um die Herbstmeisterkrone, welche lediglich um einen Punkt verpasst wurde. Die Frauen-Kampfmannschaft des SVU spielte eine super Herbstmeisterschaft, gewann alle 10 Spiele, wurde somit souverän Herbstmeister und hat sich für das Obere Play Off für's Frühjahr qualifiziert. Das Torverhältnis von 65:5 Toren „spricht Bände“! Zudem stellt der SVU Murau die ersten beiden Plätze in der Torschützenliste, welche von Christina Siebenhofer mit 27 Treffern angeführt wird, Melanie Fixl liegt mit 18 Toren am 2. Platz. Für die tollen Leistungen zeichnen



Neben dem sportlichen Bereich steht aber auch die bürokratische Vereinsarbeit am „Stundenplan“ der Funktionäre des SVU. So fand am 15. November 2019 die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl beim Egidiwirt in Murau statt und folgende Funktionäre wurden einstimmig für die nächsten 3 Jahre gewählt: Obmann Karl Wurzinger, Obm.Stv. Josef Moser, Sekti-

mehrere Faktoren verantwortlich, im Sommer stießen 4 Mädels im Alter von 14 Jahren zum Team, welche alle schon viele Jahre mit den Buben durch die Nachwuchssteams gegangen sind. Außerdem haben sich die SVU-Girls den Aufstieg in die Frauen-Landesliga als großes Ziel gesetzt und trainieren dafür fleißig und regelmäßig dreimal in der Woche und dies macht sich am Ende eines jeden Matches bemerkbar. Ein Anreiz wurde auch durch das neue Trainerteam Franz Stolz und Wolfgang Tanner gesetzt. Der Altersdurchschnitt liegt bei 19 Jahren. Im kompletten Nachwuchsbereich ist der SVU in Spielgemeinschaft mit den Vereinen Schöder und Stadl, bei der U-11 und U-12 auch mit Krakaudorf. Die Spielgemeinschaft Murau nimmt mit 7 Teams an der Meisterschaft

teil. Die U-16 wurde im Herbstdurchgang Zweiter und hat sich für das Obere Play Off qualifiziert.

Die U-13 wurde Herbstmeister und spielt im Frühjahr ebenfalls im Oberen Play Off. Die U-12 belegte zwar nur den 5. Tabellenplatz, spielt im Frühjahr im Unteren Play Off, ist aber auf einem guten Weg. Die U-11 wurde im Herbstdurchgang Dritter und hat sich ebenfalls für das Obere Play Off qualifiziert. In der U-8, U-9 und U-10 wird die Meisterschaft in Turnieren ohne Wertung ausgetragen, da geht es darum die Kids in spielerischer Form und mit viel Spaß an den Fußballsport heranzuführen!



onsleiter Werner Palli, SL-Stv. Karl Wurzinger u. Dietmar Wieland, Jugendleiter Stephan Madler, JL-Stv. Heike Heitzer, Kassier Burghard Högerl, Kass.Stv. Ulrike Moser, Schriftführerin Ulrike Moser, Schriftf.Stv. Thomas Tanner, Beiräte Mario Ressler, David Moser, Paul Petzl, Doreen Tanner, Wolfgang Tanner; Rechnungsprüfer Werner Haas u. Michael Lercher.



SVU Murau



Auch die Trainer sind neben den Funktionären und Spielern eine tragende Säule im Verein. Die Trainer der Saison 2019/20 sind: Georg u. Thomas Harding – KM1, Jörg Schuchnigg – KM2, Franz Stolz u. Wolfgang Tanner – KMF, Markus Moder u. Dominic Stock – U-16, Franz Staber u. Peter Stoff – U-13, Patrick Zangl u. Michaela Stock – U-12, Gernot Grasser u. Christoph Sumann – U-11, Matthias Moser u. Gerald Illitsch – U-10, Peter Szuper, Gabor Sipöcz u. Horst Traumüller – U-9, Christian Dröscher u. Marcel Krenold – U-8, Gernot Egger – Kidsgruppe, Sabine Koch u. Doreen Tanner – Mädchengruppe, Erwin Gruber – Torwarttrainer.

Nicht vergessen darf man neben den erfolgreichen SpielerInnen, Trainern und den verantwortlichen FunktionärInnen die zahlreichen „Heinzelmännchen“ im Hintergrund, die dafür sorgen, dass der „Großbetrieb SVU Murau“ so gut funktioniert. Auf diesem Wege sei auch diesen Mitstreitern einmal aufrichtig gedankt.

Es sind dies: Bimbo Weber und Edi Hebenstreit – Platzwarte; Birgit Stock u. Irene Moser - Einkauf u. Wäsche; Jelena u. Dalibor Markovic – Reinigung; Ernst Holzer, Maria Bacher, Maria Dorfer, Sonja Sperl, Christl Reißner, Sabine Schuhberger, Doris Tanner, Anneliese u. Dietmar Plank – Kantinenteam; Werner Haas, Siegfried Dockner, Michael Lercher, Gerhard Fritz – Platzkassiere; Christoph Dockner – Video; Dr. Florian Baumgartner – Fotos, Joe Moser u. Paul Petzl – Hauswarte; Ehrfried Sperl und Gerald Feuchter – Platzsprecher; Marion Hofer u. Günter Grabmeier – Physio u. Massage; Primaria Dr. Walpurga Lick-Schiffer – Ärztliche Unterstützung; Mario Ressler u. David Moser – Toto; Alfred Taucher – Presse.



Abgerundet wird das Vereinsjahr mit der Mitarbeit und Teilnahme bei vielen Veranstaltungen in der Stadt. Wie der Tour de Mur, dem Murauer Stadtlauf, Betreuung eines Standes beim Adventmarkt uvm.



Nicht zuletzt bedankt sich der SVU Murau auch bei seinen so zahlreichen und treuen Zuschauern. Eine herrliche Zuschauerkulisse bietet sich den Akteuren bei den Heimspielen. Bei jedem Spiel der Murauer Ersten finden 300 bis 400 Fans den Weg ins Stadion und sorgen stets für eine super Stimmung, der Zuschauerschnitt liegt derzeit bei 320 Besuchern.

Murauer Hallenfußballtage:

Ganze 4 Tage lang (6.-7. + 13.-14. Dezember) duellierten sich in der WM-Halle an die 70 Nachwuchsteams bzw. mehr als 800 Kids in den verschiedensten Altersklassen von der U-8 bis zur U-17 um die begehrten Trophäe „Murellicupsieger 2019“!

19. Murauer Stadtlauf traditionell am Nationalfeiertag

Mit über 500 Läufern und zahlreichen Zusehern ging am 26. Oktober 2019 der Murauer Stadtlauf bei traumhaften Wetterbedingungen über die Bühne. Startend mit dem Nordic Walking-Bewerb, wo die Teilnehmer eine Strecke von 8 km zu absolvieren hatten, ging es pünktlich um 10:30 Uhr im Start-/Zielareal vor der Abundhalle der Berufsschule Murau los. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit regioMOTION-Maskottchen FOXY ging es auch für die Superminis, startend beim Gesundheitspark Murau, die Minis mit Start am Hauptplatz und für Kinder 1 & 2 weiter.

Den Startschuss für den Hauptlauf, Schüler 1 & 2, alle Hobbyläufe und Staffelläufer gab es um 11:15 Uhr.

Besonders erfreulich war die starke Teilnehmerzahl beim Nordic Walking-Bewerb, dem Hobbylauf-Bewerb und bei den einzelnen Kinderbewerben.

Nach den Laufbewerben wurde vor allem das bunte Rahmenprogramm mit großer Verlosung und gratis Massagen im Gesundheitspark Murau ausgiebig genutzt.

Auch die Kinder fanden im Anschluss an die Kinderbewerbe beim Kinderschminken, der Hüpfburg und bei Spiel & Spaß mit regioMOTION großes Interesse.

Ein großes Dankeschön allen Helfern sowie den Sponsoren und herzliche Gratulation allen Teilnehmern gilt von Seiten der Veranstalter rund um Franz Mayrhofer und Theresa Dorfer.



Die Ergebnisliste ist unter <http://www.murauerstadtlauf.at/ergebnisse> ersichtlich.
Der 20. Murauer Stadtlauf findet am Nationalfeiertag - Montag, 26. Oktober 2020 statt.



Schwimmen - aber richtig!

Die Schwimmstunden der beiden Initiativen „Bewegungsland Steiermark“ und „Kinder gesund bewegen“ sind auch heuer von den Volksschulen des Bezirkes Murau nahezu ausgebucht.

Koordinatorin Gertraud Weiermair von der Schwimmunion Stadtwerke Murau und ihr Team sind sehr bemüht, den verschiedenen terminlichen Anforderungen gerecht zu werden. „Körperliche und geistige Bewegung hängen eng zusammen, darüber hinaus kann man schwimmen wohl als gesündeste Sportart bezeichnen – vorausgesetzt dass man es richtig gelernt hat“, meint Diplomsportheilerin Hedi Weirer. Mindestens eine Stunde intensive Bewegung täglich – zusätzlich zu den Schulstunden – fordern die Schulärzte. „Wir



schaffen die Grundlagen, danach sind die Eltern gefragt!“, betont Hedi Weirer, „eine Möglichkeit wäre auch das Mitmachen im Schwimmverein oder einem der vielen Sportvereine.“

Kontakt für Interessierte

Kinder, Jugend und Erwachsene: Tel. 0664 4947945 Claudia Bäckemberger Nächster Kursstart: 28. Jänner

Wintertauschbörse 2019 - Bilanz



170 abgegebene Artikel und ein Umsatz von € 672,-, ja so sieht die Bilanz der Wintertauschbörse 2019 aus. Es ist eine sehr zufriedenstellende Bilanz, da durch diese Aktion des Ausschusses für Sozialwesen, Fami-

lie und Bildung nicht nur so manchen Familien eine Freude gemacht wurde, sondern auch der Gedanke der Nachhaltigkeit in den Vordergrund gerückt wurde.

6. Gemeindeskitag



**Samstag, 29. Februar 2020
am Kreischberg**

Die Stadtgemeinde Murau lädt die Bürgerinnen und Bürger von Murau und Kärntnerisch Laßnitz zu einem Schitag ein!

Loipenzentrum Weirerteich - Das Langlaufeldorado

Ankommen, genießen und auftanken, das können Sie beim Langlaufen auf den mit dem steirischen Loipengütesiegel ausgezeichneten Loipen rund um Steirisch Laßnitz. Auf den 3 Hauptloipen – Weirerteichloipe, Talloipe und Dorfloipe – finden Sie verschiedenste Schwierigkeitsgrade vom Hobbyläufer bis zum professionellen Sportler. Durch die Beschneiungsanlage entlang der 4 km langen Weirerteichloipe ist 100% Schneesicherheit garantiert.

Mit der Flutlichtanlage haben jeden Dienstag und Donnerstag vor allem alle, die lange arbeiten müssen, die Möglichkeit, von 18:00 bis 21:00 Uhr die schöne Winterlandschaft auf den schmalen Latten zu genießen. Treffsicherheit ist vor allem jeden Mittwoch und Sonntag von 14:00 – 15:00 Uhr am Biathlonstand gefragt. Für Gruppen, Firmen, Vereine ... besteht auch die Möglichkeit, ein internes Derby mit 100% Spaßfaktor zu absolvieren.

Kulinarische Schmankerln finden Sie direkt an der Loipe beim Setz di nieder Stüberl und beim Freizeitwirt. Im Nordic Shop von Sport Maier beim Loipeneinstieg Weirerteich haben Sie die Möglichkeit Langlaufausrüstungen zu leihen und Langlaufkurse zu buchen. Aktuelle Loipeninformationen erhalten sie unter www.sport-maier.at

Offiziell startet das Loipenzentrum Weirerteich am 7. Dezember 2019 mit dem Loipenopening in die Wintersaison. 10:00 Uhr Schnupperkurs – 14:00 Uhr Gaudebiathlon, anschließend Siegerehrung und Verlosung toller Sachpreise.



**Loipenzentrum
Weirerteich**

Termine 2019/2020

31. Dezember 2019 7.
Sport Maier Biathlontrophy

16.-19. Jänner 2020
Ladies Langlauf & Yoga Tage

5.-6. Februar 2020
Kid's Cross Country Fun Tage

12. – 13. Februar 2020
Kid's Cross Country Fun Tage

19. – 20. Februar 2020
Kid's Cross Country Fun Tage



**SCHUHHAUS
SCHWAIGER
MURAU TAMSWEG**

Das Team des Schuhhauses Schwaiger bedankt sich bei seinen Kunden für die Treue und wünscht:

*Gesegnete Weihnachten
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

8850 Murau - Anna Neumann Straße 15 - Tel. 03532/2226 - www.schwaiger-schuhe.at



Laßnitzer Pranger Schützen

Das Uniformierte Privilegierte Schützenkorps Metnitz hat am Sonntag, den 18. August 2019 im Rahmen seines Schützenfestes die Laßnitzer Prangerschützen zur feierlichen Fahnenweihe nach Metnitz eingeladen.

Bei prachtvoller Sommerwetter wurde die Heilige Messe am Marktplatz gefeiert. Nach dem anschließenden Festakt, welcher unter Ehrenschutz des Bürgermeisters von Metnitz, Herrn Anton Engl-Wurzer und des Landes-Majors Günther Kerschbaumer stand, wurde die neue Fahne feierlich eingeweiht. Die zahlreich erschienenen Abordnungen der eingeladenen Schützenformationen zogen anschließend im Festzug mit Defilierung zur Festhalle. Zum Ende des Festzuges gab



es einen lautstarken Salut der Laßnitzer Prangerschützen auf Kommando durch Hauptmann Peternell. In der Festhalle konzertierte die Schützenmusik Ranten.

Freiheit – Freundschaft – Friede – Freude

Am 19. Oktober 2019 beging der Habsburgerische Weinritterorden (Ordo Equestris Vini Europae) sein 35. Stiftungsfest. Auf Einladung vom Legatsvorsitzenden des Legats Murove, Herrn Dir. i.R.



Harald Rauchleitner, durften die Laßnitzer Prangerschützen die Steiermark repräsentieren. Die Weinritterschaft wurde als Habsburger Ritterorden, welcher sich über ganz Europa erstreckt, erstmalig im Jahr 1333 gegründet.

Im Rahmen dieses Festes wurden unsere Schützenmitglieder Anton Klauber in den Ordensgrad Consiliarius erhoben und Lukas Klauber konnte als Hospes in die Ordensgemeinschaft aufgenommen werden.

Treffpunkt war das Ritterdomizil Hotel Burgenland in Eisenstadt. Herr Mag. Generalis Consul Primus Senatus, Prof. Alfred R. Tombor-Tintera konnte ca. 700 Delegierte und Abordnungen der Südtiroler Kaiserjäger, der Garde von Ungarn, der Eisenstädter Schützengesellschaft u.a. begrüßen.

Für die Laßnitzer Prangerschützen war es eine besondere Ehre persönlich von Herrn Karl Habsburg und Gräfin Esterházy begrüßt zu werden.

Die Feierlichkeiten zum Stiftungsfest, welches unter dem Motto „Freiheit, Freundschaft, Friede, Freude“ stand, fanden im Eisenstädter Dom statt. Im anschließenden Europa-Friedens-Festzug marschierten die

Festteilnehmer vom Dom über das Schloss Esterházy durch die Altstadt wieder zum Hotel Burgenland.



Sehr eindrucksvoll war der Ehrenschat der Prangerschützen vor dem Schloss Esterházy.

Ein weiterer Salut erfolgte nach der Meldung durch Schützenhauptmann Reinhard Peternell an Karl Habsburg auf dem Vorplatz des Hotels Burgenland.

Bei ausgezeichneten Weinen und gutem Buffet fand die Veranstaltung Ihren Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön für die Einladung an Herrn Dir. i.R. Harald Rauchleitner!

Das war die muraubiennal Global Beer 2019

Vier Monate lang war die steirische Bierstadt Murau das kulturelle Zentrum der österreichischen Bierwelt. Das Kulturfestival muraubiennal begeisterte mit dem Thema „Global Beer“ rund 30.000 BesucherInnen mit einer Ausstellung in der Altstadt, dazu mit Theater-, Kunst-, Musik- und Kulinarik-Veranstaltungen.

Murau, 21. Oktober 2019. Alles begann am 15. Juni am Murauer Raffaltplatz. Die offizielle Eröffnung von „Global Beer“ war ein rauschendes Fest und gab einen beeindruckenden Ausblick auf Österreichs größtes Kulturfestival zum Thema Bier.

Gut besuchte Ausstellung

In der Murauer Altstadt zeigte man entlang eines Ausstellungsparcours die weltweite Bedeutung von Bier. Eine kurzweilige Zeitreise über rund 10.000 Jahre, mit Einblicken in die Braukessel von Mönchen und Adligen. Man zeigte die wirtschaftliche Entwicklung des Biers rund um den Erdball, skizzierte aber auch die Erfolge privater Brauereien, etwa jene von Murauer Bier.

Einzigartige Kultur-Stücke

muraubiennal beauftragte auch ein Theaterstück, geschrieben und inszeniert von Lukas Wachernig. Auf die Bühne holte sich der Jung-Regisseur den Shootingstar der österreichischen Theaterszene, Josef Ellers. Die Schauspieler Lorenz Kabas und Magnus Fürst begeisterten mit „Biergeschichten und anderen Wackelkontakten“. Und Regisseur Bela Baptiste, ein Schüler von Starregisseur Michael Haneke, lieferte das filmische Highlight von Global Beer über die Sehnsucht amerikanischer Biertrinker nach österreichischer Bierkultur. Sechs heimische Künstler präsentierten das Thema „Rausch und Ekstase“ und interpretieren es auf ihre Weise. Alleine in der Galerie konnten rund 3.100 BesucherInnen gezählt werden.

Bekömmliche Highlights

Von der Präsentation des „Global Bier“, das die Murauer Brauerei speziell für das Kulturfestival gebraut hatte, über den historischen Bierfass-Anstich im Benediktinerstift St. Lambrecht, bei dem das „Lambertini“ in Strömen floss, bis hin zur Präsentation von norddeutschen Bierspezialitäten am Kreischberg reichte das bierige Angebot von Global Beer. Kulinarische Highlights waren unter anderem die Global Beer-Leberkäse-Feste im Hotel Rosenhof-Ferner und im Gasthof Wallner, die von österreichischen Spitzenköchen designt und von Hauskoch Erich Pucher umgesetzt wurden. Die Lange Tafel in der Murauer Schwarzenbergstraße, bei der das Team rund um die Hoteliers Dagmar, Adi und Anna Ler-



cher sowie Chefkoch Daniel Leitner ein kulinarisches Feuerwerk zündete und das jazzige Fest im Garten des Schlosses Schwarzenberg, bei dem neben zahlreichen prominenten Persönlichkeiten auch Erbprinz Johannes Schwarzenberg mit dabei war.

Bier als Superstar des Sommers

Der ganz große Star von „Global Beer“ war das Bier, dem man in der Zeit vom 15. Juni bis 12. Oktober 2019 auf Schritt und Tritt in Murau begegnete. 200 Info-Installationen informierten in der Altstadt, entlang der Murpromenade und auf Schloss Murau der Familie Schwarzenberg über den Weltstar Bier. Die Bierwanderer erfuhren Geschichten zur Historie und zur wirtschaftlichen Entwicklung des Hopfensaftes, dazu Wissenswertes über Biere aus Adelshäusern und aus Klöstern, Interessantes über das Thema Öko-Bier, den Bierkonsum und Humorvolles über ausgefallene Bier-Werbung.

Den spannenden Murauer Bierpfad ist auch Bürgermeister Thomas Kalcher abgegangen, um sich in Sachen Bier umfassend zu informieren. Als Initiator des Kulturspektakels freute er sich über den Erfolg: „Wir sind sehr stolz, dass im Sommer so viele BesucherInnen in unsere obersteirische Bierstadt gekommen sind, um Global Beer hautnah zu erleben. Eine Biennale findet ja leider nur alle zwei Jahre statt, umso mehr freue ich mich auf die in 2021.“

„Ich bin zufrieden, wenn ein Plan funktioniert – Global Beer ist erfreulicherweise gut angekommen. Wohl auch dank der vielen Menschen hier, die positiv mitwirken“, sagt muraubiennal-Intendant Ernst Wachernig. Zum Feiern bleibt keine Zeit, schließlich wird ab sofort am Programm für 2021 gearbeitet.

Bierpapst Conrad Seidl begleitete „Global Beer“ von Anfang an und sorgte für den legendärsten Spruch des Festivals: „Ein Tag ohne Bier ist ein Gesundheitsrisiko.“ Weitere Informationen: www.muraubiennal.at

Murauer Weißbier ist Weltmeister

Am 07. August wurden in London die World Beer Awards vergeben. Im Zuge dieser renommierten Auszeichnung für die weltweit besten Biere wurden die Weltmeister Titel und die „Country Winners“ für die einzelnen Bierstile vergeben.

Die Genossenschaftsbrauerei Murau sorgt bei der Verleihung für eine Sensation: Sie bringt den Weltmeister Titel in der Kategorie Bavarian Style Hefe Weißbier nach Österreich.

Somit ist das WEISSBIER aus Murau von einer hochkarätigen, unabhängigen Expertenjury aus Europa, USA und Asien nach einer Verkostung und Beurteilung zum besten Weißbier weltweit gekürt worden.

Das Besondere am WM Titel liegt in der Einzigartigkeit, denn während es beim World Beer Awards zahlreiche Country Gewinner in Gold, Silber und Bronze gibt, dh. Gewinner des jeweiligen Landes in der jeweiligen Kategorie ist der WM Titel das oberste Ziel, das man beim World Beer Awards erreichen kann.

Die Brauerei Murau darf sich neben dem ehrenvollen WM Titel für ihr Murauer WEISSBIER auch über die Auszeichnung „Country Winner Gold“ für folgende Biere in ihrer Kategorie freuen: Murauer Märzen, Mu-



v.l.n.r.: Geschäftsführender Vorstand Josef Rieberer, Vorstandsobmann Johann Lassacher und techn. Betriebsleiter Michael Göpfart (Murauer Bier)

rauer Pils, Murauer hm Radler, Murauer WEISSBIER. Als Country Winner dürfen diese 4 Biere aus Murau als bestes österreichisches Bier bezeichnet werden.

Zeit ist ein wertvolles Gut.

Wir als Steiermärkische Sparkasse helfen unseren Kundinnen und Kunden, Zeit zu sparen. Dank modernster digitaler Serviceleistungen und persönlicher Beratung bleibt Ihnen mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben. Für die Familie, für gute Gespräche, für Freunde, zum Entspannen, für Träume und Abenteuer.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2020.

Steiermärkische
SPARKASSE

steiermaerkische.at

BERUF MIT ZUKUNFT

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark

Standort Stolzalpe

EINLADUNG Tag der offenen Tür

Mittwoch 11. März 2020, von 12.00 bis 17.00 Uhr

Wenn du gerne mit Menschen arbeitest, bist du mit einem Gesundheits- und Pflegeberuf bestens beraten!

Neugierig? Dann besuche uns!

Interessierte haben dabei die Möglichkeit sich zu den Ausbildungen wie

- Pflegefachassistenz und
- Pflegeassistenz

zu informieren und erhalten einen exklusiven Einblick in unsere Schule!

HIGHLIGHTS

- 13:30 Vortrag: Pflegeausbildungen – ein Beruf mit vielen Möglichkeiten
- 15:30 Vortrag: Herausforderung Demenz
- Unsere Auszubildenden geben anhand verschiedener Übungsstationen einen interessanten Einblick in die Pflegepraxis

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark
www.gesundheitsausbildungen.at

Das Land Steiermark

Klimabericht 19/20 der Theaterrunde Murau



Wetterkapriolen von Rußland bis Österreich.

2019 FROST:

Der russische Kinderklassiker „Väterchen Frost“ aus der Märchensammlung von Alexander Afanasjew kam heuer kurz vor den Weihnachtsfeiertagen im Rahmen der mittlerweile 16. Murauer Adventspiele im AK-Saal zur Aufführung. Damit hat die Murauer Theaterrunde ihren diesjährigen literarisch-künstlerischen Russland-Schwerpunkt abgeschlossen. In der überarbeiteten Fassung von Richard Maynau durch Regisseur Wolfgang Atzenhofer präsentierten junge und junggebliebene DarstellerInnen dieses legendären Murauer Kulturvereins „Väterchen Frost“, den russischen Weihnachtsmann - eine Märchenfigur aus der slawischen Mythologie und schlichtweg die Personifikation des Winters. „Väterchen Frost“ ist es, der in der Neujahrsnacht die Kinder beschenkt. In der Hauptrolle betörte die Hartberger Sopranistin Barbara Pörtl mit russischem Gesang das wie jedes Jahr überaus zahlreich erschienene, sich schon in vorweihnachtlicher Stimmung befindende, Publikum. Daneben glänzte Jung und Alt in diversen Rollen, denn Wolfgang Atzenhofer hat diesmal durch eine dramaturgische Idee einen „Spiegeleffekt“ erschaffen, der es ermöglichte, auch die Jüngsten der Murauer Theaterrunde in grösseren Rollen erleben zu dürfen.

So sah man Benjamin Prieger mit seinem Bruder Elias als eitles Prinzenpaar Iwan, Nuni Wallner mit Emma Schweiger als böse Stieftochter Marfuschka, Katharina Seebacher parallel mit Diana Egger in der Figur der guten Nastjenka sowie viele andere altbekannte einheimische DarstellerInnen mehr. Zum Schluss krächte noch einmal kräftig der Hahn von Isabella Egger, während unser Stadtpfarrer Thomas Mörtl wohl noch weiterhin in der Rolle der Hexe Baba Jaga sein Unwesen treiben wird...

Ein grosser Dank allen HelferInnen, unter anderen: An-



drea Öhlnknecht - nicht nur auf der Bühne, Bertl Kamusch in seinem Element der Bühnengestaltung und dem „Hans-Dampf-in-allen-Gassen“ Ulrich Gridl.

2020 ALPNER FRÜHLINGSWIND:

Nach dem überaus frostigen Wintermärchen mit Tiefsttemperaturen weit unter Null weht uns im Spätfrühling ein wärmeres - aber nicht weniger dramatisches - Lüfterl um die Ohren, wenn am 29. Mai 2020 das grosse Volksstück „Der Meineidbauer“ im Rahmen der 17. Murauer Pfingstfestspiele Premiere feiert.

SPÄTSOMMERLICHE TROPENHITZE:

Hitzige Gefechte werden auch im Spätsommer ausgetragen, wenn Mathäus Reuther - genannt „der fidele Bauer“ - seinem Sohn Stephan, der bei einem Duell erheblich verletzt wird, in die ferne Grosstadt nachreist. In dem Glauben, dass sein Sohn Theologie studierte und längst den Beruf eines Pfarrers ausüben wird, wird der fürsorgliche Vater bitter enttäuscht Sehen Sie mehr ab 19. September 2020 bei den Operettenfestspielen in Murau.

EIN VIEL ZU WARMER START IN DEN WINTER:

Das früh-winterliche Murauer Klima lässt es am 4. Dezember 2020 gerade noch zu, dass nach sieben Jahren treuer Dienste Hans seinen Meister verlassen und endlich nach Hause zu seiner Mutter aufbrechen kann. Sein Lohn wird ein Klumpen Gold sein. Wer kennt nicht das Märchen der Brüder Grimm, „Hans in Glück“ - zum Wieder-Entdecken als Weihnachtsstück 2020!

Die Geschenksidee

Schenken Sie sich und
Ihren Liebsten ein
Jahresabo
der Theaterrunde Murau!



Rotes Kreuz Bezirksstelle



Nach gerade einmal 14 Monaten Bauphase konnte die neue Bezirksstelle Murau des Roten Kreuzes Steiermark und die Ortsstelle der Bergrettung Murau am Samstag, dem 21.09.2019 feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Bei wunderschönem, beinahe spätsommerlichem Wetter, waren nicht nur zahlreiche Ehrengäste – darunter LH Hermann Schützenhöfer, die 1. und 2. Präsidentin des Landtags Gabi Kolar und Manuela Khom, NR Abg. Karl Schmidhofer, nahezu das gesamte Präsidium des Roten Kreuzes Steiermark – sondern vor allem auch hunderte interessierte Besucher von Nah und Fern gekommen, um



mit den Murauer Rotkreuzlern diesen ganz besonderen Tag zu feiern. Die stimmungsvolle Messe durch Pater Mag. Gerwig Romirer wurde sehr gefühlvoll von der berühmten Sängerrunde Pöllau umrahmt, bevor beim Festakt von einer wirklich nahezu problemlosen und planmäßig abgelaufenen Bauphase berichtet werden konnte. Beim nachfolgenden gemütlichen Teil wurden das delikate Gulasch der Rotkreuz-Feldküche Kapfenberg, diverse süße Köstlichkeiten und natürlich die Spezialitäten der Brauerei Murau „gestürmt“ und das neue Haus von interessierten Besuchern durchströmt.



Das Rote Kreuz kann sich glücklich schätzen, eine beispielgebend funktionelle Unterkunft für die kommenden Jahrzehnte und alle damit verbundenen möglichen neuen Anforderungen erhalten zu haben. Das jahrelange Warten auf eine adäquate Unterbringung für insgesamt fast 400 Mitarbeiter/innen aller Leistungsbereiche hat ein Ende und die glücklichen Gesichter bei der Eröffnungsfeier waren ein guter Spiegel der Motivation und Aufbruchsstimmung.“

Bergrettung Murau



Bergrettung Murau Sommerausbildung Hoher Priel
Unter der Organisation von Bertram Bacher fand im Juli die ÖBRD Sommer- Ausbildung 2019 ausgehend von der Pühringer Hütte zum Hohen Priel (2515m) im Toten Gebirge statt.

Die Teilnehmer: E. Frisch, L. Limberger, B. Bacher, DI D. Feigl, B. Seidl, J. Trippl, Dr. C. Suppan.



Eröffnung Bergrettungsräumlichkeiten ÖBRD Murau.
Die Bergrettung Murau freut sich über ihre neuen Räumlichkeiten, die nunmehr in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes zur Verfügung stehen.



Ein aufrichtiger Dank gilt allen unseren Freunden, Gönnern und Förderern für Ihre Unterstützung. Die Österreichische Bergrettung Ortsstelle Murau wünscht allen Gemeindebürgern ein gesundes, unfallfreies Bergjahr 2020.

Murauer Senioren



Der steirische Erzberg

Eine besonders große Gruppe des Seniorenbundes Murau besuchte am 20. August in Eisenerz das Schaubergwerk mit einer Führung. Dabei gab es auch die Möglichkeit einer Fahrt mit dem besonders großen Hauly. Schließlich besuchten die Ausflügler noch die umfangreiche Mineraliensammlung von Franz Ritzinger.

Bergerlebnis im Lungau

Bei herrlichem Wetter wanderten 14 Seniorinnen und Senioren der Nordic-Walking-Gruppe bei herrlichem Sonnenschein im Lungau entlang des Lignitz-Tales bis zum Lignitzsee in 1965 m Seehöhe.

Murauer Stadtlauf

Wie alle Jahre, so beteiligte sich auch heuer wieder am National-Feiertag die Nordic-Walking-Gruppe bei herrlichem Wetter mit 19 Personen am Murauer Stadtlauf.

Treffpunkt: Tanz ab der Lebensmitte

Um die Murauer Senioren aber auch jüngere Generationen fit zu halten wird von Frau Bernadette Pichler ein wöchentliches Tanzen angeboten:

Montags um 14.00 Uhr im Gasthof Lercher

Dienstags um 9.00 Uhr im Gasthof Lercher

Unter Tel.: 0664/ 99 62 347 oder Mail: bernadette.pichler@aon.at können sich Murauer mittleren Alters mit Freude an der Bewegung, Musik und Geselligkeit Informationen bei Frau Pichler einholen bzw. sich anmelden.

Berg- und Naturwacht - Jährliche Baumkontrolle!



Neben der Überwachung von Schutzgebieten gehört auch die jährliche Sichtkontrolle der geschützten Bäume zu den Aufgaben der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht. Im großen Einsatzgebiet der Ortseinsatzstelle Murau, es erstreckt sich von der Allgau in St. Ruprecht ob Murau bis zur Harbhöhe bei Lassnitz, befinden sich zwei geschützte Sommerlinden in den Orten St. Lorenzen- und St. Georgen ob Murau, eine geschützte Gemeine Föhre am Lärchberg und eine besonders imponierende Sommerlinde bei der Haslerhube. Dieses herrliche 14stämmige Naturdenkmal hat einen Stammumfang von 13 m und eine Baumhöhe von 39 m.

Die Sichtkontrolle wird in Baumkontrollblätter nach ÖNORM L1122 dokumentiert und diese werden dann an die BH Murau weitergeleitet wo - wenn notwendig - durch den Naturschutzbeauftragten Pflegemaßnahmen eingeleitet werden.

Eine wichtige Aufgabe der Berg- und Naturwacht ist es auch, der Bevölkerung kompetente Auskunft zu geben, welchen ökologischen Wert alte Bäume haben.



Stoffdruck mit alten Modeln und Stempeln

Unter dem Motto „Kreatives Handwerk nach alter Tradition“ trafen sich am 8. Oktober einige Mitglieder der Frauenbewegung Laßnitz-Murau zum Stoffdruckkurs mit Gabi Wallner.

Unzählige wertvolle, uralte aber auch neue Model und Stempel hatte sie mit dabei, sodass jedem Teilnehmer je nach Werkstück und Material eine große Auswahl zur Verfügung stand. Ja, die Auswahl war so groß, dass man sich kaum entscheiden konnte.

Über den ganzen Tag verteilt, wurden verschiedenste Werkstücke angefertigt, von Polsterüberzügen, Tischtüchern, Vorhängen bis hin zu Tischsets und Geschirrtüchern. Auch für den gemütlichen und geselligen Teil war



dank des Engagements von Obfrau Sonja Schurl und Ingrid Oberweger gesorgt. So hatten die Damen Toast und selbst gebackenen Kuchen für die Teilnehmer vorbereitet.

Harley Davidson Biker machten Stopp in Murau



Rund 80 Harley Davidson Fahrer, die beim Internationalen Harley Davidson Treffen am Faaker See teilgenommen haben, unternahmen mit ihren Bikes im September einen Ausflug nach Murau. Die Teilnehmer an dieser Ausfahrt kamen unter anderem aus Spanien, Holland, Deutschland und China. Manfred Dworak vom

Harley Davidson Club „Alpe Adria Chapter“ organisierte die Ausfahrt.

1. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser empfing die teilnehmenden Motorradfahrer im Murauer Rathaus. Nach einer kurzen Führung und Ansprachen kehrten die Teilnehmer beim Brauhaus zu Murau ein. Am Raffaltplatz selbst konnten zahlreiche Motorradfans die Harley-Davidson Motorräder bewundern.



Hochzeit

Der ehemalige Murauer Daniel List-Kaul, BSc, MSc. (Sohn Dr. Gopi Kaul und Anni Kaul) hat sich am 20.07.2019 getraut.

Kirchlich verheiratet wurden Mag. Julia List-Kaul und Daniel List-Kaul, BSc, MSc. in Fernitz bei Graz, standesamtlich erfolge das Ja-Wort im Schloss Seggau.

Herzliche Gratulation!



Musikverein Laßnitz bei Murau



Im Zuge des Erntedankfestes lud der Musikverein Laßnitz am 29. September zum Maibaumumschneiden. Nach den kirchlichen Feierlichkeiten ging es gemeinsam zum „Haus der Musik“, wo der Musikverein Schützenkapelle Krakaudorf mit einem Frühschoppenkonzert für gute Unterhaltung sorgte.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und somit vielen Dank an Gastwirt Franz Wallner für die Unter-



stützung in der Küche und Zubereitung des guten Mittagessens. Natürlich gab es auch wieder eine Verlosung, bei der viele tolle Sachpreise entgegengenommen werden konnten.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Michael Strasser für die Spende des Maibaumes, sowie der Bevölkerung für ihren treuen Besuch bei den Veranstaltungen des Musikvereines!



Im Rahmen der Biennale Global Beer fand am 08.09.2019 das Bier- und Leberkäse-Fest aufgrund des schlechten Wetters, nicht wie geplant beim Gasthaus Wallner, sondern im Kultursaal in Steirisch Laßnitz statt, wo bestens gelaunt zu einem zünftigen Frühschoppen aufgespielt wurde.



Herbstkonzert im Zeichen der 4 Elemente

Einen besonderen Höhepunkt unseres musikalischen Jahres stellte auch heuer wieder das Herbstkonzert im Zeichen der 4 Elemente - am 02.11.2019 - dar.

Die intensive Vorbereitungszeit machte sich bezahlt, denn das überaus zahlreich erschienene Publikum bedankte sich für die Aufführung der bestens ausgewählten Stücke unter der Leitung von Kpm. Juan Pablo Servantes Quintero mit tosendem Applaus.

Lena Leitner, Sandra Bacher und Simon Bacher wurden vom Obmann recht herzlich im Verein willkommen geheißen und erhielten den Jungmusikerbrief.



v.li. Obmann Gerald Bacher, Simon Bacher, Sandra Bacher, Lena Leitner, Jugendref. Sonja Peterzell, Jugendref. Martina Moser, BMV Murau, Kpm. Werner Ofner, Bgm. Thomas Kalcher und Kpm. Juan Pablo Servantes Quintero

MV Stadtkapelle Murau: Gernot Mang offiziell Kapellmeister!



Jetzt ist es so weit - nachdem es im Frühjahr bereits die Taktstockübergabe beim Frühjahrskonzert gegeben hat und man sich im laufenden Jahr bei den Auftritten abwechselte, wurde Gernot Mang am 22. September 2019 von der Generalversammlung im Brauhaus zu Murau unter der Leitung von Obfrau Clara Gugg einstimmig zum neuen Kapellmeister der Stadtkapelle Murau gewählt.

Gernot Mang ist ein würdiger Nachfolger von Prof. Ing. Philipp Fruhmann, welcher nach 58 Jahren und exakt 7.724 (!) Aktivitäten (Auftritte und Proben) zum Ehrenkapellmeister ernannt wurde.

Neu in den Vorstand gewählt wurden zusätzlich Christoph Lassacher und Sabrina Csrnko als Kpm.Stv., Martha Lercher als Jugendreferentin, Thomas Perner als ihr Stellvertreter sowie Gert Rackl als Stabführer mit Stefan Berger als sein Stellvertreter.

Als „Abschlussgeschenk“ gab es zu Ehren von Philipp Fruhmann dann im Oktober ein Galakonzert der Stadtmusikkapelle Wilten aus Innsbruck, einer der besten Kapellen Österreich, mit welcher er seit Jahrzehnten eine tiefe Verbundenheit pflegt. In diesem Sinne kann man sich gespannt auf das erste Frühjahrskonzert



unter der Leitung von Gernot Mang nächstes Jahr freuen, der Termin steht bereits fest: 14. März 2020.

St. Leonhard Kirche zog 467 Besucher an

Leonhard lebte tatsächlich im Sommer 2019. An den zehn Mittwochs geöffneten Tagen und den drei Führungen am ersten Dienstag des Monats zog das Gotteshaus nicht weniger als 467 Besucher an.

Das Sommerprogramm begann am 3. Juli und der 4. September war der letzte Tag, an dem die Leute die Kirche besuchen konnten.

Es gab 467 Besucher (376 Erwachsene und 91 Kinder). Die meisten Besucher kamen aus Murau: 150. Dann folgte ganz Österreich: 140. Auch die Einwohner der Niederlande (47), Deutschlands (40) und der Tschechische Republik (21) zeigten großes Interesse.

Außerdem besuchten weitere Nationalitäten die Leonhardskirche: Franzosen, Ungarn, Amerikaner, Belgier, Italiener, Dänen, Schweden und Letten

Der Erfolg des Sommerprogramms lag hauptsächlich an den Verantwortlichen für die Führungen, Vorträge und Konzerte.



Vielen Dank an Hagen Murer, Martin Fürböck, Manfred Dengg, Wolfgang Wieland, Manfred Novak, Vokalensemble Early Music Days Vienna, Suzanne Barfuss und Eva Bartsch.

Ein Dankeschön auch an die Steiermärkische Sparkasse, die das Programm gesponsert hat.

Sie haben den Liebhabern von Kultur, Geschichte, Musik und Spiritualität schöne Stunden geschenkt.

Siebentes Freiaustragen anlässlich des 527 Leonhardimarktes



In bewährter Tradition wurde heuer wieder die Freiong ausgetragen. Seit 1298 sind Wochen- und Jahrmärkte in Murau schriftlich nachgewiesen, was beweist, dass Handel und Wirtschaft in Murau von Beginn an eine große Rolle gespielt haben.

Murau lag an wichtigen Handelswegen sowohl in der Nord – Süd als auch der West – Ost Anbindung zu größeren Handelsräumen.

Im Jahr 1492 bestätigte Kaiser Friedrich III. den Murauer Bürgern das Recht, drei Jahrmärkte abzuhalten, von denen sich nur der Leonhardimarkt erhalten hat.

Die Marktrechtsurkunde legt Bedingungen für den Handel sowie diverse Verhaltensweisen zur Sicherheit der Marktbesucher fest, das äußerliche Zeichen dafür, dass der Markt abgehalten wird, ist die Freiong.

Murau hat als eine von wenigen Städten Österreichs noch eine originale Freiong aus dem Jahr 1672, die im Handwerksmuseum im ehemaligen Kapuzinerkloster aufbewahrt wird.

Die Freiong im Rathaus ist eine Replik. Hagen Murer schnitzte die Hand und fügte aus fünf verschiedenen Holzarten die Freiong zusammen. Bertl Kampusch bemalte sie hervorragend nach mittelalterlichem Muster.

Vom Bürgermeister wurde heuer die Theaterrunde Murau als Freiongsträger auserkoren und Herr Ulrich Gridl zum Freiongsträger bestellt.

Feierlich umrahmt vom Musikverein Murau, der Murauer Bürgergarde und kirchlichem Segen wurde die Freiong am Schillerplatz aufgestellt.



Faschingsverein „Narrisch guat“

Neuwahlen beim Faschingsverein

Alle 4 Jahre wird im Rahmen einer Generalversammlung der Vorstand neu gewählt.

Am 5. November 2019 konnten die Funktionen mit wieder gewählten und auch mit neu gewählten Persönlichkeiten besetzt werden. Im Rahmen der Versammlung wurden die Gastronomen Edith und Ferdinand Eichholzer zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der GH Eichholzer dient nun dem Faschingsverein als Hauptquartier.

Am Foto vlnr: Gerlinde Kollau, KassiererIn; Wolfgang Leitner-Fidler, Beirat; Sandra Bacher, SchriftführerIn; David Schmiedhofer, Beirat; Andrea Leitner-Fidler,



Beirat; Dietmar Haas, Obmann-Stv. Elisabeth Schleifer, KassiererIn-Stv.; Erwin Leitner-Fidler, Obmann. (Nicht am Bild: Ute Heitzer, SchriftführerIn-Stv.)

Sturm auf das Murauer Rathaus



Am 11. November 2019 um 18.18 Uhr wurde der erste Schuss aus der Konfettikanone im Rathaus abgefeuert. Der Murauer Faschingsverein „Narrisch guat“ übernahm gemeinsam mit der Murauer Faschingspolizei die Herrschaft über das Murauer Rathaus. Faschingsvereinsobmann Erwin Leitner-Fidler und FAPO-Ge-



neral Anton Klauber mit ihren Teams erhielten nach einem Gelöbnis vom Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher für die 5. Jahreszeit symbolisch den Schlüssel der Stadt Murau überreicht. Die Veranstalter würden sich über eine größere Beteiligung der Bevölkerung sehr freuen.

VORSCHAU 2020

Den Schwerpunkt bildet am Samstag, dem 22. Februar 2020 ein Faschingsumzug in der Murauer Altstadt. Zahlreiche Gruppen und Wägen haben sich bereits beim Faschingsverein gemeldet. Um 13.30 Uhr werden alle Teilnehmer am Raffaltplatz Stellung bezogen haben und sich danach, von Musik und der Bevölkerung begleitet, Richtung Schillerplatz bewegen. Dort wird der Tross zu einer Schlussveranstaltung erwartet.

Vorher, am Samstag, den 15. Februar nächsten Jahres, erleben viele Kinder im Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses Murau einen ausgelassenen Kindermaskenball. Für einen Nachmittag gibt es neben spaßigen Spielen eine Hüpfburg und auch Limo und Faschingskrapfen. Hierbei arbeitet die Stadtgemeinde Murau mit dem Faschingsverein sehr gut zusammen.

Am Rosenmontag findet ein traditionelles Faschingsgschnas im Gasthaus Eichholzer statt. Somit heißt es am 24. Februar 2020 für alle Faschingsbegeisterten – auf zum Gschnas!. Unter den vielen Masken werden die Originellsten prämiert. Ein DJ wird die gute Stimmung unterstützen.

Das Faschingstreiben wird am Faschingsdienstag ab 9.00 Uhr den Abschluss mit der Stadtschlüsselerückgabe im Rathaus Murau finden. Dieser wird wieder an BGM Thomas Kalcher übergeben.

80 Jahre Musikschule Murau - Jubiläum gebührend gefeiert



Das Jubiläums-Festkonzert der Musikschule Murau am 09.11.2019 in der WM-Halle konnte sich sehen und hören lassen. Über 900 Konzertbesucher lauschten dem an Abwechslung schwer zu überbietenden Programm. Musik quer durch alle Stile und Besetzungen, dargeboten von MusikerInnen im Alter von 6 bis 86 Jahren, aufgeführt von 230 mitwirkenden KünstlerInnen – eine noch nie dagewesene Zahl an Akteuren in einem Konzert.



Erstmals in großer Formation zu hören war das Sinfonieorchester der Musikschule Murau (Ltg. Roman Krainz), das sich gemeinsam mit dem Chor zu einem 90-köpfigen Orchester formte und aus Händels Messias das „Hallelujah“ aufführte (Ltg. Andrea Ertlschweiger).

Aber auch kleinere kammermusikalische Besetzungen wurden präsentiert: Anna Gitschthaler und Florian Fradler präsentierten als Gastmusiker die ehemaligen



MusikschülerInnen, gemeinsam mit dem Kammerorchester im „Exsultate Jubilate“ von W.A. Mozart. Kinderchor, Querflöten- und Gitarrenensemble, Saxophoncombo und Schlagwerker sorgten für Kurzweiligkeit im umfangreichen Programm. Benjamin Prieger aus Neumarkt, begleitet von seiner Band sorgte als gefühlvoller Vocalsolist für Gänsehaut.

LPräs. Manuela Khom und Bgm. Thomas Kalcher



gratulierten zum Jubiläum und betonten in ihren Ansprachen die Unverzichtbarkeit einer Musikschule. BO Gottfried Unterweger gratulierte seitens des Blasmusikverbandes Murau mit einem Geschenk und bezeichnete die Zusammenarbeit mit der Musikschule Murau landesweit als vorbildhaft und einzigartig.

Im Schulprofil nicht wegzudenken ist laut Fleischhacker das Bezirksjugendblasorchester, das mit seinen Darbietungen für einen würdigen Schlusspunkt sorgte.



Murauer Handwerksmuseum 2019



Bevor es kalt und unwirtlich wurde, hat das Murauer Handwerksmuseum seine Pforten für diese Saison geschlossen.

Das Museumsteam aber, mit Inge Frömel, Nuni Wallner, Barbara Roth, Traude Maier, Johannes Würtz, Martin Fürböck, Heinz Schenk, Klaus Maier, Roman Gusterer, Martin Huttegger, Uli Vonbank-Schedler und Alfred Baltzer ist nicht im Winterschlaf!

Die Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2020 sind voll im Gange. Die Sonderausstellungen „Stricker, Schneider, Leinenweber; Spinnerin und Totengräber“ sowie „Murauer Kapuziner 1648 bis 1968“ laufen weiter.

Wichtig ist auch „Murau strickt“. Ein Beteiligungsprojekt, das auf zwei Grundgedanken basiert: Erhebung, Dokumentation und Reaktivierung von Kulturtechniken ist ein wesentliches Aufgabengebiet des Museums, das in Verbindung mit der Textil-Sonderausstellung mit „Murau strickt“ im Speziellen das Sockenstricken fokussiert.

Des Weiteren gibt es viele Frauen, die gerne Socken stricken, für ihre Produkte aber kaum mehr Abnehmer finden, weil sie Familie und Freunde schon mehr als bestrickt haben. Die regelmäßigen Strick-Treffen sind für die „Strickereinnen“ eine willkommene Abwechslung – auch weil ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten gefragt sind und wertgeschätzt werden.

Die verarbeitete Wolle ist regional erzeugt (Wollspinnerei Ferner im Lungau). Gespräche mit einem Vertriebspartner für die Socken, dem der gemeinwesenbasierte, gemeinwohlorientierte Charakter des Projekts zusagt, sind im Laufen.

Über den Winter hat „Murau strickt“ in der Cafeteria des Elternhauses Unterschlupf gefunden. Schon das erste Treffen scheint das Interesse der Bewohnerinnen am Projekt geweckt zu haben. (Interessierte bitte bei Uli Vonbank-Schedler melden, Tel: 0664 4790 688)

Eine weitere Kooperation zwischen Elternhaus und Handwerksmuseum gibt es seit dem Sommer. Spezielle



Führungen für die BewohnerInnen, bei denen es darum geht, über die Objekte des Handwerksmuseums Erinnerungen wachzurufen und Gespräche über die alten Zeiten zu führen. Gedankt sei dafür Barbara Roth und Edith Juritsch, die bei den Führungen sehr geschickt auf die Bedürfnisse der BesucherInnen eingegangen sind.

Weitergeführt werden in der kommenden Saison auch die Erzählkaffees, in denen Murauer und Murauerinnen von ihren Erinnerungen erzählen. Mit jeder dieser Veranstaltung wird ein Stück Stadtgeschichte beleuchtet und auf sehr persönliche Art zum Leben erweckt.

Die Sammlung des Murauer Handwerksmuseums ist weit größer als das, was in Dauer- und Sonderausstellungen zu sehen ist. Holzwurm-, Schimmelbekämpfung und die Konservierung der Metallexponate werden kontinuierlich durchgeführt. Herzlichen Dank an Barbara Schaffer und Roman Gusterer!

Um eine weitere Bestandsgruppe zu sichern und entsprechend zu archivieren, startet 2020 ein Projekt, in dem Gemälde, Grafiken, Fotos und Postkarten gereinigt, konserviert und archiviert werden. Einerseits werden damit die Objekte gesichert, andererseits wird die Zugänglichkeit für Allgemeinheit und Forschung ermöglicht.

Es gibt viel zu tun – UnterstützerInnen und HelferInnen für alle Tätigkeitsbereiche des Museums sind herzlich willkommen! (Interessierte bitte bei Alfred Baltzer melden! Tel: 0664 300 7995).



Violinenkonzert mit The Twiolins

Seit ihrem 12. Lebensjahr teilen sich die beiden aus Mannheim stammenden und stark von Gidon Kremer geprägten Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler die Bühne, in diesem Fall war es die Rathaus-Bühne in Murau. Was haben Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla gemeinsam? Wie reagieren die Vier Jahreszeiten, wenn sie mit Tangos kombiniert, gleichermaßen durchsetzt werden? The Twiolins haben sich dieser Fragen angenommen und eigene Eight Seasons kreiert. So wurden die Besucher leichtfüßig umgarnt und durften ihre Gedanken und Gefühle zwischen Jahrhunderten und Hemisphären, zwischen musikalischen Genres und Traditionen tanzen lassen. Ein wunderba-



res und beeindruckendes Erlebnis mit großen Werken aus der Weltliteratur der Musik!

Grün-weiß gewürzt!

Kriminell-kulinarische Verstrickungen ereigneten sich im Hotel Gasthof Lercher mit dem Autor Harald Hartl. Der aus Spielberg stammende ehem. Kriminalbeamte hat nach einer persönlichen Krise zum Schreiben gefunden und bisher bereits zwölf Bücher herausgegeben. Seine aktuelle Murtal-Krimiserie erscheint im Grazer Keiper Verlag, ebenso die vorgestellten Grün-weißen Geschichten. Die musikalische Begleitung der Lesung haben die heimischen Talente Florian Fradler am E. Piano und Thomas Perner auf der Trompete übernommen. Geboten wurde dabei von Klassik bis Pop ein breites Genre-Spektrum. Kulinarisch verwöhnte Küchenchef Daniel Leitner mit



regionalen Köstlichkeiten vom Petersiliensüppchen über rösiges Lamm bis zum schwarzen Holler.

Virtuoses maßgebendes Klavierkonzert

Zum Abschluss der Saison lud die Kulturvereinigung Murau zu einem großartigen Klavierkonzert mit dem Pianisten Oliver Majstorovic.

Der in Zagreb geborene und an der Kunst-Uni Graz sowie der Musikschule Murau tätige Künstler begeisterte sein Publikum mit für die klassische Musik maßgebenden und bis heute unübertroffenen Komponisten und deren Werke. So entführte gleich zu Beginn die Sonate Nr. 31 As-Dur op.110 von Ludwig van Beethoven in transzendente Höhen, wobei die mystische Aura des letzten Satzes ganz besonders zur Geltung kam.

Dieses Werk nimmt in der Gattungsgeschichte eine einzigartige Stellung ein. Es folgte anschließend von Johann Sebastian Bach, der sich bekanntlich fast ausschließlich mit dem Göttlichen auseinandergesetzt hat, ein Chaconne aus der Partita für Violine solo Nr. 2 BWV 1004, besonders effektiv bearbeitet für Kla-



vier von Ferruccio Busoni. Nach der Pause erklangen einfühlsam 24 Préludes op.28 von Fryderyk Chopin – abwechslungsreiche, faszinierende und erhebende Klangstudien als diesseitige Abbilder zu Befindlichkeiten der menschlichen Seele.

Aus der Stadtbücherei

Buchpräsentation und Lesung

Mit dem Titel „Kinder und Jugendliche in suizidalen Krisen. Wie Eltern helfen können – ein Ratgeber“, wurde in der Stadtbücherei Murau ein neues Buch zu einem in unserem Bezirk brennenden Thema vorgestellt. Die drei Autorinnen Verena Leutgeb, Elise Steiner und Elisabeth Waibel-Krammer, allesamt psychologische Expertinnen, haben das Thema im Rahmen von GO ON Steirische Suizidprävention erforscht und bearbeitet. Es stellt sich nun als lebenspraktischer und leicht verständlicher Ratgeber dar. Vorgestellt wurde das Buch, von



den psychologischen Mitarbeiterinnen des PSZ Brigitte Felfer und Carmen Mürzl, vor Menschen, die meist an wichtigen Ansprech- und Schnittstellen sitzen. Das Buch liegt mit anderen ähnlichen Schriften in der Stadtbücherei auf und diese können jederzeit ausgeliehen werden!

Neue Bücher und Spiele für die Winterzeit



Wir alle lesen in uns und der uns umgebenden Welt um zu begreifen, wer wir sind und wo wir sind. Wir lesen um zu verstehen oder auf das Verstehen hinzuwirken. Wir können gar nicht anders: Das Lesen ist wie das Atmen eine essentielle Lebensfunktion (Zitat). Hochspannende und entspannende neue Bücher liegen für die langen dunklen Nächte bereit.

Die Stadtbücherei hat für jeden Geschmack, für jede Altersklasse das passende Lesefutter anzubieten. Oder wie wär's wieder einmal mit einer Spielrunde in Familie und / oder Freundeskreis?



Opernfahrt zu Don Carlo

Wie alljährlich wurde über die Stadtbücherei auch heuer wieder im Auftrag des Kulturreferates eine Opernfahrt nach Graz organisiert, wobei die Buskosten von der Stadtgemeinde Murau wiederum dankenswerter Weise übernommen wurden. An einem kühlen Novembersonntag machten sich 26 Opernbegeisterte auf den Weg, um Giuseppe Verdis Don Carlo, Oper in vier Akten nach Friedrich Schillers dramatischem Gedicht, zu sehen und durften eine großartige Aufführung erleben. Eindrucksvoll setzt die niederländische Regisseurin Jetske Mijnsen das düstere Werk in Szene.

Don Carlo liebt Elisabeth. Elisabeth ist mit Carlos Vater verheiratet. Eboli liebt Carlos und ist doch die Geliebte des Königs. Den rettenden Halt findet Carlos Herz schließlich in den revolutionären Gedanken



seines Freundes Posa und erkennt doch zu spät, dass es keinen Ausweg geben kann ... Dieses System der Kontrolle, das jeden Einzelnen dazu zwingt, mit gespaltener Identität zwischen Schein und Wahrheit zu leben, übernimmt und radikalisiert Verdi in seiner Komposition (www.oper-graz.com)

Die musikalische Leitung obliegt der Chefdirigentin Oksana Lyniv. Sehr überzeugend auch die Besetzungen in den Hauptrollen und die Leistungen des von Bernhard Schneider einstudierten Opernchores.

Fotos: Oper Graz, Kmetitsch, Stocker

Murauer Advent 2019



Der Murauer Advent wurde am 29.11.2019 durch Bgm. Thomas Kalcher eröffnet!

Mitwirkende waren die Kindergartenkinder von Murau, St.Egidi und Steir. Laßnitz, sowie die Bläsergruppe des MV Stadtkapelle Murau. Am ersten Adventwochenende fand der Advent im Rathaus statt. Das Team rund um Obmann GR Helmut Föbl, MBA konnte wiederum zahlreiche Aussteller und Kunsthandwerker begrüßen. Das Rathaus wurde vom Ausschuss



weihnachtlich dekoriert und bot eine unbeschreibliche Kulisse. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler der Musikschule Murau, die Hausmusik Wallner sowie die Familienmusik Brunner. Es gab ein nettes Adventcafe von der Frauenbewegung betrieben und vor dem Rathaus ein Hüttendorf, wo unsere Gäste vom SVU Murau und der Berg-und Naturwacht mit allerlei Getränken und Köstlichkeiten versorgt wurden. Auch eine Foto Box wurde installiert und von



unserem „Bertl“ Kampusch gestaltet. Hier konnten sich unser Gäste ihre persönliche Weihnachtskarte anfertigen. Kinderbasteln rundete das Angebot ab.

Der Obmann bedankt sich bei allen Ausstellern und den vielen fleißigen Händen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Das weitere Adventprogramm in der Stadtgemeinde konnte wieder mit unseren Partnern, Murau Aktiv, Theaterverein Murau, Pfarre Murau und vielen



Murauer Vereinen gestaltet werden.

Von der Advent Enothek, Glühweinständen, Nikolaus und Krampus, Perchtenlauf über das Adventspiel „Väterchen Frost“ oder das Schifferl setzen bis zum Christkindl-Dampfzug und Silvester am Hauptplatz haben wir versucht, ein abwechslungsreiches Angebot anzubieten.

Umrahmt wurden diese Aktivitäten von unserem NEUEN Advent-Weihnachtsrundgang.



Stille Nacht - Ein Notenblatt des Himmels - Das Musical

Für die meisten Menschen gehört das wohl berühmteste österreichische Weihnachtslied zum Heiligen Abend dazu. Deshalb wird die Entstehung des Liedes „Stille Nacht“ in diesem Musical in einer lebendigen, spannenden Geschichte neu erzählt und gibt einen berührenden Einblick in die Welt eines Wunders.

Vor 200 Jahren, nämlich am 24. Dezember 1818, wurde das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zum ersten Mal in der Pfarrkirche St. Nicola in Oberndorf bei Salzburg gesungen.

Von da an breitete sich dieses Lied wie ein Flächenbrand über alle Kontinente aus und wurde bis heute in über 300 Sprachen und Dialekte übersetzt. Diesem Phänomen auf der Spur, schufen der Autor Hans Müller und der Komponist Georg Stampfer ein spannend erzähltes Abenteuer in einer Galerie von Bildern, das in einem Rückblick die Entstehung, Wirkung und Verbreitung samt seiner Personen zeigt. Die Uraufführung erlebte dieses Musical am 17. Dezember 2017 im Maria Saaler Dom. Mit der Geburt des göttlichen Kindes haben sich Himmel und Erde verbunden. Das Wunder dieses Geschehens wird in dem Musical durch Text und Musik auf eine Art und Weise zum Ausdruck gebracht, die zu Herzen geht, das Gemüt anspricht und die Seele berührt.



Karten erhältlich beim Röm. -kath. Pfarramt Murau, Tel. 03532/24890
Ticketpreise: VVK € 25,00 / AK € 30,00
 Ermäßigung für Schüler, Studenten und Menschen mit Beeinträchtigung € 18,00

Advent-Rundgang am Raffaltplatz

Der Adventmarkt im Rathaus wurde heuer mit einem kleinen Rundgang am Raffaltplatz erweitert. Dabei wollte der Ausschuss für Sport, Vereine und Veranstaltungen auf Bräuche und Veran-



staltungen in und aus der Region hinweisen. In diesem Jahr startete der Rundgang mit 9 Stationen, Ziel ist es, diesen Rundgang Jahr für Jahr zu erweitern und somit immer mit neuen Ideen und Leben zu füllen. Über weitere Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung würde der Ausschuss sich sehr freuen.

Projektleitung: GR Helmut Föbl ,MBA

Weihnachten ist nicht das Fest der XXL-Geschenke, sondern das Fest der Liebe und der Nächstenliebe, das

wäre die Botschaft hinter diesen Geschichten. Vielleicht gelingt es dem einen oder anderen sich dabei dem Weihnachtsstress zu entziehen und sich der ruhigen und besinnlichen Zeit zu widmen.

Herzlich bedanken möchte der Ausschuss sich bei Murau Aktiv und den auf den Bannern angeführten Firmen, die mit ihrem Sponsoring diese Aktion unterstützt haben. Ein Danke gilt auch dem Städtischen Bauhof für die Unterstützung bei der Umsetzung.

Enothek - ab Februar ganzjährig geöffnet



Die bereits zur Tradition gewordene Enothek von Kurt Haumer hatte in diesem Jahr ihren Standort in das Haus Anna-Neumann-Straße 7 in 8850 Murau verlegt. Von 29. November bis 21. Dezember 2019 überzeugte Kurt

Haumer wieder mit Schmankerln aus der Region und extravaganteren Geschenkartikeln. Vom kulinarischen Angebot über handgemachten Christbaum- und Weihnachtsschmuck bis hin zu Keramik und Alpakaseife war für jeden etwas dabei.

Ab 01. Februar 2020 wird dieses Lokal zu einem neuen Angebot in der Innenstadt. Saisonale und regionale Produkte werden ab diesem Zeitpunkt für Sie das ganze Jahr verfügbar sein.

Kurt Haumer freut sich über Ihren Besuch!

via Daham
MURAUER GENUSSWERKSTÄTTE

Adventmarkt & Enothek

Anna-Neumannstr. 7 + Murau

Eingekochtes + Eriesenes + Ausgebackenes + Geschenkideen + Kulinarisches +
Weihnachts- & Christbaumschmuck + Weihnachtskekse von Irmi Brettenhaler
+ Keramik von Atelier Angelika Fritz + Neues von BeTonArt + Handgedrucktes
von Meisterbetrieb Sekyra aus Bad Aussee + Kostiges von Gitti Prietl +
Honiges von Josef Galler und Dagmar Jeray + Alpakaseifen von Karin Wagner +
Seifiges von Birgit Stojanoski + Gebranntes von Kerstin Planitzer + Käsiges
von der Hofkäserei Dengg + Gaumenfreuden von Welagut Strablegg Leitner

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag: 15 - 20 Uhr
Mittwoch - Samstag: 9 - 12 Uhr & 15 - 20 Uhr
Montag, Sonn- & Feiertage geschlossen

Kurt Haumer + Qualität aus 8850 Murau + 0676 87428924 + kurthaumer@jema.com

Bald ist es soweit...



Silke Spreitzer

über die Neueröffnung des Cafe Crema, Anna-Neumann-Str.9:
„Für mich beginnt ein neuer Abschnitt. Nach Umbauarbeiten, langer Vorbereitungszeit und langem Planen eröffne ich Mitte Dezember mein neu gestaltetes und stilvoll eingerichtete Café. Viel Herzblut, Mühe und Zeit hat es gebraucht, aber es hat sich gelohnt. Im liebevoll eingerichteten Kaffeehaus erwartet Sie eine große Auswahl an selbst gemachten Torten und süßen Kreationen. Im Sommer gibt es selbstverständlich wieder mein hausgemachtes Eis.....
Ich freue mich, meine Gäste bald begrüßen zu dürfen!“



D&D Haarkunst Gaberschek feierte 80jähriges Firmenjubiläum

Seit 80 Jahren kümmert sich die Familie Gaberschek um das Styling der Murauerinnen und Murauer. Seit 2014 leitet Danja Gaberschek mit Hilfe ihrer Schwester Damaris die Geschicke von D&D Haarkunst sehr erfolgreich in dritter Generation.

Beide haben ihren Beruf von der Pike auf im Betrieb ihrer Eltern erlernt. Laufende Weiterbildung und höchste Qualitätsstandards stehen im Betrieb im Vordergrund.

Im Jahre 2014 wurde der Betrieb mit dem „FollowMe-Award“ in der Kategorie „Übergabe innerhalb der Familie“ von der WKO ausgezeichnet. WKO-Obmann von Murau, NRAbg. KommR. Karl Schmidhofer und zweite Landtagspräsidentin LAbg. Manuela Khom, würdigten die Verdienste des Betriebes und überreichten gemeinsam eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer in Anerkennung ihrer Verdienste. Gleichzeitig erhielt Damaris für ihre 30jährige Betriebstreue eine Ehrenurkunde.



Im Bild von rechts:

WKO-Obmann von Murau NRAbg. KommR. Karl Schmidhofer, zweite Landtagspräsidentin LAbg. Manuela Khom, Judith Gaberschek, die Geehrten Damaris Bliem-Gaberschek und Danja Gaberschek, Franz Gaberschek und WKO-Regionalstellenleiter-Stv. Alois Gruber



25 JAHRE Raumausstattung Hubert Pobatschnig GmbH

20 JAHRE Wohnstudio Reinhard Krenn GmbH

Anlässlich der Firmenfeier gratulierte Herr KR Bernhard Radauer, Herr Alois Gruber (Wirtschaftskammer Steiermark) und der Bürgermeister der Marktgemeinde Neumarkt Herr Josef Maier den Unternehmern **HUBERT POBATSCHNIG** und **REINHARD KRENN** zu deren 25- bzw. 20-Jahr-Jubiläum ganz herzlich.

Die Kooperation Raumausstattung-Bodenverlegung Hubert Pobatschnig/ Wohnstudio Reinhard Krenn mit Sitz in Neumarkt kann somit alle Kundenwünsche im Bereich **WOHNEINRICHTUNG** erfüllen und mit Eröffnung des Vorhangstudios 2005 in Murau wurde das Sortiment nochmals erfolgreich erweitert!

Nach dem Motto „**Sie kommen als Kunde und gehen als Freund**“ möchten sich die beiden Firmen recht herzlich bei ihren Kunden bedanken!



Hubert Pobatschnig
Bodenverlegung – Raumausstattung GmbH

Kärntner Straße 2 • 8820 Neumarkt
Tel.: +43 (0) 3584 21 65 • Mobil: +43 (0) 664 512 43 89
Schillerplatz 4a • 8850 Murau • Tel.: +43 (0) 3532 290 99
office@hupo-raumdesign.at • www.hupo-raumdesign.at



Kärntner Straße 2
8820 Neumarkt
Tel.+Fax: 03584/4160
Mobil: 0650/2621236
office@wohnstudio-krenn.at
www.wohnstudio-krenn.at

Veranstaltungen

Dezember

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.

Für die gemeldeten Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

- FR 20. Dez. **Adventmarkt & Enothek**, Anna Neumann Straße 7
Spezialitäten, Erlesenes, Handgemachtes.....
Advent- & Glühweinstände, Schillerplatz, Murau ab 16.00 Uhr
Stille Nacht - das Historienmusical, Murau Stadtpfarrkirche, 19.00 Uhr
- SA 21. Dez. **Adventmarkt & Enothek**, Anna Neumann Straße 26
Spezialitäten, Erlesenes, Handgemachtes.....
- MO 23. Dez. **Adventfeier**, Hotel Lercher Murau, 18.00 Uhr
- DI 24. Dez. **Christkindl-Dampfbzug** Bahnhof Murau, 12.50 Uhr
Kinder Krippenfeier Stadtpfarrkirche Murau, 16.00 Uhr
"Steirischer Brauch" - Weihnachtsfeier Hotel Lercher Murau, 17.00 Uhr
Turmblasen in Steir. Laßnitz, 21.00 Uhr
Turmblasen in Murau, 21.30 Uhr
Christmette in Murau und in Laßnitz, 22.00 Uhr
Turmblasen in Murau im Anschluss an die Hl. Messe
- DI 31. Dez. **7. Sport Maier Biathlon Trophy**, Weirerteich, Laßnitz, 11.00 Uhr
Gala Dinner in den Hotels und Gasthöfen & Feuerwerk vom Schloßberg

Jänner

- MI 1. Jan. **Neujahrsbrunch mit Brasstaciutta** Hotel Lercher Murau, Nur mit Reservierung
- DO 2. Jan. **Geführte Schneeschuhwanderung** auf die Frauenalpe
(Information im Tourismusbüro Murau)
- FR 3. Jan. **Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier**, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- SA 4. Jan. **Sperl Stammtisch Hallenfußballturnier**, WM-Halle Murau ab 10.00 Uhr
- SA 11. Jan. **Bezirksjägerball**, Gh. Murtalerhof, Stadl/Mur, 20.00 Uhr

16. bis 19. Jan. **LADIES Langlauf & Yoga Tage**

Loipenzentrum Weirerteich Laßnitz- Anmeldung erforderlich!

- SA 25. Jan. **Pfarrball in Ranten**, Gh. Hammerschmied Ranten, 20.00 Uhr

Februar

- SA 1. Feb. **Ball der Freiwilligen Feuerwehr Murau**, AK-Saal Murau, 20.30 Uhr
- FR 7. Feb. **Geführte Schneeschuhwanderung bei Vollmond**
auf die Frauenalpe (Information im Tourismusbüro Murau)
- SA 8. Feb. **Kindermaskenball**, JUFA Hotel Murau, 14.00 Uhr
- SA 22. Feb. **Faschingsumzug**, Murauer Altstadt, 13.00 Uhr
- MO 24. Feb. **Faschingsgschnas**, Gh. Grünfels Eichholzer, 20.20 Uhr
- DI 25. Feb. **Buntes Faschingstreiben** ab 9.00 Uhr in der Murauer Innenstadt
- FR 28. Feb. **Trophäenschau mit Bezirksjägartag**, WM-Halle Murau, ab 10.00 Uhr
- SA 29. Feb. **Gemeindeskitag am Kreischberg**
Trophäenschau mit Bezirksjägartag, WM-Halle Murau, ab 10.00 Uhr

März

- SO 1. März **6. Frauenalm Skitour & Schneeschuhtag**, Frauenalpe Murau
- DO 12. März **Geführte Schneeschuhwanderung** auf die Frauenalpe
(Information im Tourismusbüro Murau)
- SA 14. März **54. Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Murau**, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
- SA 21. März **Wunschkonzert**, des MV St. Ruprecht-Falkendorf, Kreischberghalle, 20.00 Uhr



Wir wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!